ingeigenpreife: eie einipalitige Betügeile ober beren Anne 4 Conte: und Regierungsbeglit Wiesboten für Audrilt, und melleneUngeigen 10 Bl., für Welchsteungegen 15 Bl., alle anderen guerigen Angeigen 20 Dt. 3m Auflamentrif: Die jweifpeltiger einzelle aus Stade- und Reglerungebeger Wiesbeben 60 Di-non auswarts ion M., Nabut nach aufliegendem Larif.

Wiesbadener

Bezugspreist: In Biestaten trei tus deut gebracht wanntein 60 Dt., verreifftelich Mt. 2.80. nurch unfere aunderigen Filiefen ine haus gebrucht, monatibe 60 Dt., vierzeifbrieß Mt. 2.80. berch bet Bell agigen mennt ich 60 Dt., verreiffbriech Bt. 2.80 abne dieffigelt.
Der Genegalangeiger erichent taglich mittagt mit Aufnahme ber Bonne und Friedung.

General Anzeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit der Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden Bernfprecher 199 u. 819.

Dauptgefdafteftelle und Redattion : Mauritingftrage 8.

Sprechftunden 5 bis 7 ung

Mr. 249.

Donnerstag, Den 21. Oftober 130%.

23. Jahrgang.

Die hentige Musgabe umfaht 14 Seiten.

Das Reueste vom Tage.

Röllers Radifolger.

Berlin, 22. Oftober. Der Raifer genehmigte bas Entlaffungsgejud) bes Staatsjefreturs von Mag-Lathringen, pon Röller, und ernannte Sorn von Bulach jum Rachfolger.

Groffener an ber Mofel.

Trier, 22. Ott. 3m Mofelmeinborfe Enfirch eiderte ein Groffener gehn Wohnhaufer mit gehlreichen Birtfchaftegebauben ein.

Automobilia.

Berlin, 22. Oft. Gin ichwerer Automobilun-fell ereignete fich gestern abend in der Kolonie Grunewald. Ein Injasse des Krastwagens büste has Reben ein.

G8 frifelt meiter.

Ronftantinopel, 22. Dit. Die reaftionare Bewegung ist in steres Junahme begriffen. Große Aufregung rufen die forigesehten Revolveran-fäuse seitens der muselmanischen Bevöllerung

Un ber frangofifden Grenge.

Baris, 22. Oft. "Betit Journal" melbet aus men: 19 Solbaten bes in Mep garnisonierenben 1. Infanterie-Regiments hatten einen Ausflug frangofifdes Gebiet nach Berneville unterund überschritten auf eine Entfernung bon 8 Rilometern Die frangofifche Grenge. frangolische Grengkommissar leitete eine Unter-judung ein. Es beist, die Goldaten bätten eine Bette abgeschlossen, daß sie den Ausstlug unge-zindert aussühren wurden.

Beppeline Berfuchofahrt.

Friebrichabafen, 22. Oft. Bur heute ift eine Meine Berfuchofahrt bes Grafen Beppelin in Ausficht genommen.

Die Rennen ber Luft.

Remvert, 22. Oft. Der Aeroflub von St. Lauis richtete an den englischen Aeroflub in einer Labeldepeiche die Bitte, das nächftjährige Gor-don-Bennetrennen in St. Louis ftattfinden zu lafen, weil die See von dort sehr weit ent-

Baris, 22. Oft. Der Meroflub von Franfreich bat einen Breis bon 100 000 Frants für eine Setoplanmetifahrt geftiftet, welche im Serbft 1000 von Stadt ju Stadt in ber Ebene ber Camsagne ober Beauce stattfinden und drei Tage

Wandel!

Berlin, 20. Oftober 1908.

Das preußifche Abgeordnetenhaus hat feine Tagungen wieber aufgenommen, und eine feiner Sauptaufgaben mird es fein, an ber angefündigten Berwaitungsreform in Breuhen mitzuwirfen. Die Anforderungen, die infolge der beantragten und jedenfalls zur Genehmigung gelangenden Erhöhung der Beamtengehälter an die Steuerzahler gestellt werden, find jehr hoch. Deswegen barf auch mit Recht geforbert werden, bag Die langit in Ausficht gestellte Reform ber ganden Staatsverwaltung vorgenommen wird, durch die eine entsprechende Beringerung der Verwal-tungskosten eintreten soll. Die Schrift des Du-sumer Bergermeisters Schüding und die Erörterungen, die fich an biefelbe gefnüpft haben, doch die Ursache geworden, das manche Misstande aufgebedt sind. Wenn dieselben auch nicht neu waren, so sind sie doch in ein besonderes Licht gesetzt worden. Es dorf an die Flut von Auseinandersehungen erinnert werden, die auf die Brochure bes Oberregierungsrates bon Raffow: "Reform ober Revolution" folgien. Ueber ber "Reform ober Revolution" folgien. Ueber ben Rahmen Breugen hinaus hat Reichstangler gurit Bulow die geitgemöße Umpeftaltung ber Ber-waltung im Reiche als eine ber ersten Aufgaben ber Blodpolitif begeichnet. Barlament und Breffe baben eine Bereinsachung und Modernisserung der Berwaltung fiets nachdrudlich geforbert, und ber Kronpring bes Reiches und von Breugen bat in füngster Reit burch Anerfennungen Die leb-baften Bunfche unterftüht. Wit fleinen Ab-ichlagsgablungen wird bas Bolt nicht gufrieden fein, fondern es verlangt gründliche Reformen.

In ber Gifenbahnbermaltung burfte man laut Anfündigung ber Regierung mit ber Reuarganifation beginnen, aber es ftellen fich bort fofort Samierinfelten ein, weil man taum bon Beamteniberfing fprechen tann. Deabulb wird man nach anderen Mitteln feben muffen. Da eine Mindereinnahme bei der Gifenbahnverwal-tung zu erwarten ift, fo ftellt man Erwägungen an, ob nicht mehr als bisber bie Berftellung unb ber Betrieb von Rebenbahnen, Aleinbahnen und fleineren Berbindungsftreden ben Bribatunter-nehmern zu fiberloffen maren, die, wo ber Staat unrentabel mirtidaftet, oft noch mirtidaftlich beftehen tonnen. Much murbe babei ein Bettbewerb ergielt werben. ber fir ben technischen Fortidritt

nur von Borteil ware. Ferner follen auf bem Gebiete ber Schul-vermaltung erbebliche Aenderungen vorte-nammen werben. Es wird von liberaler Geite inbes bereits barauf binnewiefen, baft bir Deburfe, die Machtbefugniffe ber Lanbrate genen über ber tommunalen Gelbitverwaffung au itei-gern, unter benen boch ieht bie Gemeinben auf bem Lambe und namentlich auch die nicht freis-freien Stabte au leiben haben. Grobere Gelbitflänbiofeit ber Gemeinben bewirft ebenfalls eine Entloftung für ben Staat.

Wenn die für die innere Bermaltung in Preu-gen geltende Instruction aus dem Jahre 1817 bisher eine wesentliche Aenderung nicht erfahren hat, fo lagt fich bies nur baburch erflaren, fo fagt bie "Boff. Sig.", daß die ber Gunft ber Regierung bon jeher fich erfreuenden Landrate und Regie-rungerate feine Ginschrantung ihrer Zustandig-feit und ihres Ginfluffes erfahren follten. Dieje Berhaltniffe entiprechen nicht mehr ber Beben-tung, die gegenwärtig die Technit mit ihren auf allen Birtichaftsgebieten erfolgten Ummalgungen gewonnen bat. Aber wer ben Geift fennt, ber in ben für die Berwaltungsreform in erster Linie maßgebenden Ministerien des Innern und der Finanzen von alters ber berricht, muß zugeben, daß es vielleicht einer höberen Macht bebarf, um eine Reform ber Bermaltung burchgufepen, Die neben fachgemäßerer Erledigung ber Arbeit eine mejentliche Eriparnis an Roften fichert. Dagu ift unumgänglich nötig eine Erweiterung ber Befugniffe ber technichen Regierungs-rate gegenüber benjenigen der Bermaltungs beaernenten.

Bur Beit ift beifpielsmeife bei ber Bearbeitung ber wichtigften mafferbautednifden Blane, bie Millionen erforbern und an bas theoretifche Bifsen sowohl wie an die prattische Erfahrung des Technisers habe Ansprücke stellen, der technische Dezernent bei den Regierungen nur der Berater eines Regierungsrates, dessen Urteil durch technifde Renntniffe nicht getrubt ift. In ben Abteilungen III ber Megierungen liegt bei Beatbeitung ber Forftsaden die Entscheidung in ber Sand des Oberregierungsrates als Dirigenten ber Abteilung, obwohl es ihm hierin an Sachtunde fehlen muß. Die Domanensachen werden bon Regierungsraten bearbeitet, die in landwirt. idnftlichen Angelegenheiten meift weber fachmannifche Bilbung noch Erfahrung haben, mabrend intiger auch die Domanensachen bon ben Boritraten bearbeitet würden, Die auf Grund ihrer wiffenichaftlichen Borbereitung und ihrer Braxis meift genügende Renntniffe in ber Condwirtichaft befigen. Gine derartige Berichmelaung der Do-monen- und Forfiobieilungen bei den Regier-ungen würden auferdem durch Verringerung des Berjanals und Berminberung ber Reifetoften für ben Staat eine jahrliche Erfparnis von erheblidem Umfang ausmachen.

Gine folde muß aber gerabe bei ber Domanen. bermaltung geforbert werben, wenn man bebenft, baf bie Ertrage ber Domanen in Breugen gur nicht einmal eine angemeffene Berginfung des Bertes ber Domanengebäude liefern. Doch das find nur einige Beifpiele, die fich vervielfal. tigen laffen.

Leicht wird es aber nicht fein, große Umwal-gungen vorzunehmen. benn feber Bweig ber Berwaltung wird überzeugt fein, daß er bie ihm jest gu Gebate ftehenden Mittel und Arbeitefrafte bollouf gebraucht, und bie Dezernenten merben fich bei Abstriden gur Bebr feben.

Lehrergehälter.

Die wichtigften Beftimmungen bes bei ber Eröffnung bes preußifden Landiages Sprache gefommenen Wefepentwurfes über bas Dienfieinfommen ber Lehrer und Lehrerinnen öffentlichen Bolfofdulen befogen: Das Grundgehalt beträgt für Lehrer 1350 .4; Lehrerinnen 1050 M; für die technischen Lehrfrafte tann bas Grundgesalt nicht niedriger als 1100 & für den Lebrer, 90 & für die Lebrerin feftgefest werden. Die Schulberbande mit 25 000 ober mehr Ginwohnern tonnen mit Genehmigung ber Auflichtsbeborbe penfionsfabige Ortsau lagen beichließen, bis 50 000 Einwohner 200 für den Lehrer, 100 M für die Lehrerin; die 100 000 Einwohner 400 M resp. 200 M; über 100 000 Einwohner 750 M resp. 300 M. Schulderbande mit weniger als 25 000 Einwohnern fonnen Orisgulagen bewilligen, wenn in ber engeren Umgebung große Berbande liegen, bie mit ihnen eine wirtschaftliche Einheit bilben, jeboch nur mit Genehmigung bes Provingialrates. Die Altersgulage betragt 200 . für ben Lebrer, 150 M für die Behrerin fahrlich. Beitere Gehaltegumenbungen feitens ber Gdulverbanbe find ausgeichloffen, jeboch tritt eine Gewährung von Unterftugungen und Remunerationen aus besonderen Anlässen auch in Zufunft ein. — Rietsentschädigung: Bei Zusammensassung der Schulverbände in größere Truppen ist die Jest-setzung der Durchschnittssätz für jede Gruppe entsprechend der Ortstlasseneinteilung für Be-amte und Offiziere so geregelt, daß die Entschäbigung für jebe Probing nach bestimmten Gaben, für bie eingelnen Orte und Lebrerfategorien vom Provingialrat festgefest wird. Die Grundfape für die mit ben Rirchenamtern bauernd berbundenen Schusstellen bleiben in Kraft. Die nie-deren Rufterdieuste werden gunachst nicht abge-trennt, ebenso wird die Dienstgeit an Privatfculen nicht angerechnet. Den Schulverbanden erwächit durch das Gefet ein Rehraufwand bon rund 38 Millionen Mark. Deshalb follen burch Staatsmittel Beitrage gu bem Grundgehalt, Bu-ichuffe gur Mtersgulagenkaffe und gum Erschüffe gur Alterszulogenkase und gum Ergangungszuschußt ein Jonds von 14 Millionen & bereitgestellt werden. Die Staatsleistungen sollen insgesamt 30 Millionen & betragen, so daß den Schulderbünden 4 Millionen bleiben, mobon ber größere Teil auf die Berbande mit mehr als 25 Schulftellen entfallt.

Die mefentlichen Bestimmungen bes Gefeh entwurfes betreffend die Bereitstellung bon Dittelu gu ben Dienfteinfommensverbefferungen (Mantelgeset) befagen, bag ber Abanderung der Bestimmungen über die Gewährung bon Bob-nungsgeldzuschüffen an die unmittelbaren Staatebeamten, fowie ben Borichriften betr. bie Diensteinkommensverbesserungen ber Beamten rüchvirfende Kraft vom 1. April 1908 beigelegt wirb. Dies gilt auch gugunften ber feit bem Beginn bes Gtatsjahres 1908 aus bem Dienfte

Erfolg bei Frauen.

(81-

hte

gen.

der.

zen.

me &

watte

TYIEL

o und agend gkeit diichs

o Pf.

Z

- Bilbeim, ber Coweiger. - Dilettanten und Manabere ber Sung, ju tieben. - Wie man fic unterbitt. - Munbfrage bet unferen Leferinnen.

34 febe im Beift die gespannten Mienen meiner delt jehr geschänten Befer und bas laprigiofe un find siets schön!) vor mir. Denn, welcher dann mochte nicht sich des Ersolgs dei Frauen richter?! "lleber das Thema vom Lieben wurdichen?! "lleber das Thema vom Lieben wurdichen sichen Berge geschrieben" beiht es in einem erre. Allein diese Berge scheinen ins Ungemeisens. bachien gu follen, wenn man gegenwärtig Auslagen unferer Buchanbler berfolgt. mich von einem Buch ein pifant-profiliertes Schengesicht an,deren schwere blonde Flechten et einen reizenden Raden fließen. Der lebens-E Kapf von Regnicels Weisterhand vildet den tel au Robert de i se no Glud in der Liede".

as der Bersafer will, sagt er im Untertitel:

celtrage gur Bsychologie des deutschen Rad
ens find es, die er seinen Lesern ansplaudert. tut bies, wie ich annehmen muß, als erfahre-Rann, ber feine jungen Freunde por Ent-nichungen bewahren möchte. Wir jagte er et-emith nichts Reues. Und doch lieft sich sein ertier ber ars smandi außerst interessant. Zual dort wo er diesenigen Bertreter des stärferen et diechts ermutigt, die von der Mutter Natur berich stiefung bedandelt wurden. Ihm ist feinedwegs der Erfolg etwa dei Frauen untställen. Gang im Gegenteil. Wie ein Witabeau — der blätternardige Solonlöwe der denten Zeit — von seinen Zeitgenossinnen verblett wurde, so wird — wie Sessen ausführt —
meinem großen Sistoriser an die Selben in
larentbaren Schlachten, die vor zweihundert
elnigen Jahren um des französischen Sonaffanigs Verberrschaft in den Ebenen von Alan-Beidlagen murben, erinnert. Bei Steenfirf

budlige Iwerg mit Ramen Lugemburg, hier das afthmatische Stelett mit Ramen Bilbelm bon Oranien. Und biefer Bilbelm, ber unausgetrager Men an franklich, mit einer greifenhaft gerungelten Stirn, ungeachter feines fcminbfüchtigen Suftens und fonftiger Beichmerben gum Retter ben Solland, jum Ronig von England und Schieberichter vans, zum Nonig von England und Schiederichter von Europa sich auswarf, brachte es ferfig, eine der blühenditen, flügiten, liebenstwürdigsten und warmberzigiten Frauen, ieine schöne Königin Mars, derartig zu gewinnen, daß sie mit einer Färlichkeit an ihm hing, die an Schwärmerei grenzte. Weshald? Weil die männlichen Gigenschaften laues Erichaften laues Geisten ficheren laues Schaften feines Geiftes, fein ficheres Urteil, feine ftoifde Gelbitbeberrichung, fein unbeuglamer Bille, feine belbenhafte Unternehmungeluft und Entichlugfähigteit ihr imponierten."

Benn wir ber geschichtlichen Darstellung Glau-ben schenten sollen, burfte bemnach unserem "Schweiger" vor bem Biesbadener Schlog auf Rosten seiner inneren Borguge vom Bilb-

hauer geschmeichelt worben fein. Wie aber baben bie anderen Erfolg beim meib. lichen C-ichlecht, bie vielen, bie nach Liebe hun-gern? Richts einsacher ale bas, belehrt une ber Seelentenner ber weiblichen Binche.

Die in allen folden Dingen febr feinen Fran-Aux hommes l'amoor vient par les yeux.

aux femmes par les oreilles" Der finnlich begebrende Monn wird von der äußern Anmut bestochen; das Weid will horen, das heißt, in seinem Gemutsteben gerotien werden und ist nicht bloß gegen die Gestalt des Mannes, sondern, wenn Lieb im Spiel ift, sogar gegen die eigene oder die irgend einer Mitschweiter att pallig dundeblind. Am ehelten nach ind oft bollig hundeblind. Am ebeften noch find es Dande. Mund und Augen, auf die ein Madden bei bem, ben es mablen foll, achtet; aber felbit biefe Brufung ideint mehr ben feelischen Eigen. ichaften ju gelten, bie fich babinter vermuten laffen.

viel glaubt ausrichten gu fonnen, wird gu feiner Beftirrzung eines Tages inne werben, daß nicht einmal jene gediegeneren Geschidlichkeiten und Leibessertigkeiten, burch die er unter Männern gilt, ibm etwas belfen, wenn nicht eine gang be-ionbere Schulung im Berfehr mit bem garten Geichlecht ihn unterftuht. Gerabe die unichuldig. ften Mabden in ihrer bolligen Ahnungs. und Urteilslosigseit neigen bazu, bei ihren Bewerbern eine aus Rangel an Uebung vorhandene Unsicherheit, eine aus Neberschwang des Gefühls resultierende Berlegenheit für Kraftmangel, die aus Verbrauchiheit und Gleichgültigseit resultierende Berdeschieft und Gleichgültigseit resultierende Berdeschieft und Gleichgültigseit resultierende Berdeschieft und Gleichgültigseit resultierende Berdeschieft Graft un halten. rende Frechbeit für Araft zu halten. Berächtliches Abwenden straft den seiner selbst noch nicht gewissen Jüngling; Erröten und zitterndes Entsagentommen belohnt den ausgehöhlten, kalten Spoisien. Wer vor einer schnippischen Antwort noch verblü "it daiteht, wie ein Jagdansänger vor dem ersten Reddund, das schlurrend aufgeht, wird kauften ausgehöhlten kantoort nach er den kenten kenten kantoort nach ein das schlurrend aufgeht, wird freilich ausgestochen werben.

Die Giderheit, Die allen Meniden eignet, Die im Erfolge ichimimen, Die Läffigfeit und Gleich. gultigtett icheint burch eine Art negativen Drudes angiebend, gleich einem Magneten, auf weib. liche Geelen gu wirfen, - vielleicht ein von ber Ratur beablichtigter Fingerzeig, welche Manieren ein Liebenber fich anzugewöhnen, in welcher Richtung er feine Gelbitichulung für weiblichen Berfebr vorzunehmen babe, wenn auch fein Werben gefront fein foll.

Leider bat bas immer wiederfebrende Gicher-beitobebirfnis, bie burch junge Madden gebieterifch eingeforderte mannliche Gelbitgewigheit bes Auftretens eine Seite, Die, fo wichtig und uneriöglich fie ift, gerade bem gediegener Beran-lagten guwider fein wird; die Unerschöpflichkeit bes Redefluffes. Bie fie falfchlich in einem Mangel an Dreiftigfeit einen Rangel an Beitigfeit vermuten, fo neigen fie bagu, ben Mangel an Borten für einen verachtlichen Mangel an Gintallen angufeben. Gin frantenbes Befühlt "er veritebt mich nicht gu unterhalten, er gibt fich teine Dube," mag ber Grund bavon fein, bag Der beutsche Bingling allo, ber noch burch feine Mube, mag ber Grund bavon fein, bag bide bie feindlichen Beere führten: bort ber feine breiten Schultern, seinen elastischen Gang bem banalen Schwaper biese leberlegenheit über

ben Ernfteren angewiesen wird, ber ichweigen möchte, wenn er nichts gu jogen bat, mabrenb foviel andere nichts gu fagen haben, wenn fie fpre-

Dennoch muß bon einem, ber an Biel tommen will, auch bieje Schwierigfeit abermunden mer-ben. Die Runft ber Unterhaltung ift nicht ichlechthin erleenbar, aber fie beruht jungen Mabden gegeniber gang wesentlich barauf, dag man mit ihnen shmpathisiert. Ber bie bagu no-tige Bescheibenheit bes herzens mitbringt, wird gut mit ihnen austommen; wen ber Duntet retiet, fie pedantifch gu belehren, wird fie langmei-Ien; ber Befferwiffer wird fie reigen, ber Spotter wird fie ju unversohnlichen Feinden haben. Ga-lante Männer, die es der Rübe für wert halten, die Bedürfnisse ihres Gegenüberd zu erraten, er-langen oft eine große Gewandbeit darin, das Borgebrachte dem weiblichen Geschmad anzupasfen, und indem fie flug barauf vergichten, burch ihren Geift glangen zu wollen, benuben, fie ihn febr viel vorteilhafter bagu, ben Aeuberungen ihrer Schonen einen geheimen Ginn unterzulegen über ben biefe bann bodit angenehm überraicht ift. Um beiten, man fühlt fich mit Rabchen fters wie gum Rotillon angetreten. Da burfen von weiblichen Lipben nur ewige Babrbeiten fallen und der ist ein Efel, der widerspricht. Goll durch-aus eine fleine Recerei in die Unterhaltung ge-mischt werden, so sei sie harmlos und gutmittig, gang obne Schärse.

Ratürlich wird es nicht an weiblichen Stimmen Antüclich wird es nicht an weiblichen Stimmen fehlen, die das beitreiten, entweder weil verbeitratete Franen willfürlich ihre reiseren Bedürfnisse auf die Rädchengeit übertragen, oder weil Rädchen durchaus vergessen wollen, daß ich hier nur von den Umwordenen rede. So viel giebt unser Gemührsmann zu, daß die Kollen zuweilen vertouischt erscheinen und das Kräulein in dem Eiter, ihre Festung zu verteidigen, aussiallend und beraussordernd wird. Aber wer hatte nicht ison einen Löwen im Krübling beodachtet, während die Angebeitete sauchend vor ihm liegt und rend die Angebetete fauchend bor ihm liegt und mit den Taben nach ihm ichlagt? Stwas von der matestätischen Rube und Neberlegenbeit die der

geichiebenen Beamten mit ber Birtung, bag auch Benfionen der nach dem 1. April 1908 in ben Ruheftand getretenen Beamten und Die Berforgungeansprüche ber hinterbliebenen ber feit bem 1. April 1905 berftorbenen Beamten anderweitig feitgesett werden. Godann wird die Staatsregier-ung ermächtigt, für 1908 zu verwenden: zu den vorgesehenen Diensteinkommensberbesserungen 58 186 498 M. zu Diensteinkommensberbesserungen rungen für diätarisch beschäftigte Beamten und ähnliche Beamtenfategorien 5 554 500 .M, Musführung bes Wohnungsgeldzufchußgefebes 23 Millionen M. des Lehrerbefoldungsgesetes 20 Millionen Mark, des Befoldungsgesetes für evangelische Geistliche 10 Millionen Mark, des Besoldungsgesetes für katholische Pierrer 2 380 000 N. insgesamt einschliechlich amsabernd Nillionen Mart zur Erhöhung berichiebener Jonds 126 Millionen Mart. Für 1908 wird von allem Einkommen über 7000 & ein Steuerzufclag erhoben. Derfelbe beträgt bom 1. April 1908 bis 31. März 1909 für Einfommen von 7000 bis 8000 .K 5 Brogent, bis 10 500 .K 10 Brogent, bis 20 500 .K 15 Brogent, bis 30 500 .K 20 Brogent, für Einfommen darüber hinaus 25 Brogent bes bisherigen Steuerfabes. Behufs Ded. ung ber borgenannten 126 Millionen & find neben ben Ginnahmen aus ber Erhöhung ber Gintommensteuer Die im Etat für 1908 borgesehenen 77 Millionen M gu bermenden.

Rundichau. Bundestreue.

Bei ben Zeierlichfeiten in ber Balhalla bei Regensburg ift auf die Ginheit ber beutschen Stamme ein erfreuliches Licht gefallen. auch bei ber Begegnung giveier beuticher Bunbes. fürsten sam es zu einem Gebankenaustausch, der bas fraftigste Echo in deutschen Landen erwedt. Bei dem Besuch des Großberzogs von Baden in Dresden sagte in einem Trinkspruche Ronig Friedrich Muguit bon Gadfen u. a. fol-

"Bie unfere in Gott rubenben Bater berporragenden Anteil hatten an ber Grundung bes großen deutschen Baterlandes, fo weiß ich mich eins mit Eurer Königlichen Dobeit in allen den Fragen, die unfer herrliches Deutsches Reich betreifen. Ich halte es für eine der wichtigften Aufgaben von uns deutschen Bundesfürsten, in echter deutscher Mannestreue zuammengufteben bis gum legten Atemauge.

Das find trefflide, fernige deutide Burften-worte, die um fo tiefer und nachbaltiger wirfen, weil fie bas Geprage ber Berglichteit tragen.

Bater und Cohn.

Die englischen Morgenblatter bon gestern bringen Meldungen aus Belgrad über einen fenfationellen Zwischenfall, der sich vorgestern am ferbifden Sofe ereignet habe. Montag fand swifden dem Ronig, ben Ministern und einigen hoben Offigieren ber ferbifchen Urmee eine Beratung fratt. Nachdem man über die gefährliche Tätigkeit des Kronprinzen gesprochen hatte, wur-de dieser hinzugerusen und in Anwesenheit famt-licher Herren von seinem Bater zurechtgewiesen. Der Gronpring fturgte in grengenlofer But auf feinen Bater los. Ginen Augenblid batte es den Anfchein, als ob der Kronpring fich auf Ronig Beter fturgen und ihm einen Schlag ins Beficht berfeben wollte. Bahricheinlich hatte er bies aud) getan, wenn nicht bie anwesenben Offigiere ihm in den Arm gefallen waren und feine erho-bene Fauft zurückebalten hätten. Es entspann fich ein Sandgemenge und der Kronprinz wurde schliehlich aus dem Arbeitszimmer buchftablich

Der untonftitutionelle Ronig Gonard.

Der irische Abgeordnete Swift Mac Reill be-hauptet, daß König Chuard eine inkonstitu-tionelle handlungsweise dadurch begangen habe, daß er bon dem österreichisch-ungarischen Botschafter Graf Rensborff den eigenhändigen Brief Kaifer Franz Josefs annahm, ohne daß ein englischer Minister zugegen war. Erst später wurde ber Inhalt des Briefes dem Staatssekretär des Auswärtigen bekannt gege-ben. Mr. MacNeill zitiert, um das Unkonstitu-

Bulgarifche Candichaftsbilder. Ansicht von Tirnowo Husstal des Iskee Gei Tscherepiche

Bulgarien, das nod immer im Mittelpuntt bes Intereffes fieht, ift reid an lanbichaftlichen Bir führen beute unferen Lefern Die alte Barenftadt Tirnowo, wo am 5. Oftober Die Königsprotlamation geschah, im Bilde bor. Tir-nowos Lage ist geradezu überraschend. Es ist wie in ben Gelfen eingehauen; ber Mangel an Raum veranlagte ben Ban gwei- bis breiftodiger Saufer, eine im Orient ungewöhnliche Bauart. Mitten aus dem Häusergewirr taucht die Khrill- und Metobijefirche auf, neben ihr bie Refibeng bes Bifchofs von Tirnowo. Bom Juhe bes gegen Guben vollfommen überbauten hugels gieht fich, mehr auf ebenem Terrain, ein von Türlen und Bulgaren gemeinfam bewohntes Biertel bin, bet-

fen hervorragendites Banwert das "Mutefarif-Saraj" bilbete, jenes Gebände, in bem einft die fonstituierende Nationalbersammlung togte.

Ein anderes Bild gewährt Einblid in das Fluttal des Ister, eines Nebenfluffes der Do-nau, der hier von der Bahnlinie Schumla— bezw. Barna—Sofia überschritten wird. Diese Bahn wurde erbaut auf Grund bes 1894 erlaffenen Gefebes für den Ausbau des ganzen Bahineties des fürstentums Bulgarien. Es ist der Schienen-fireng der erien bulgarischen groben Querbahn zwischen Donau und Balkan, den wir sehen. Bom Ister ab nimmt diese Gabn füdliche Richtung und geht über Sosia und Küstendil dis zur für-klichen Frenze

tionelle diefes Borganges zu beweifen, einen Brief des Herzogs von Wellington an den dama-ligen Staatsfefreter des Auswärtigen: "Es ift für den englischen Ronig nicht üblich, von auderen Souberanen Briefe zu erhalten, die nicht vorher durch die Sande feiner Minifter gegangen find. Mir find tatfachlich falle befannt, in be-nen folche Briefe gurudgeschieft worden find, weil ber verfiegelte Brief nicht von einer Abidrift begleitet war, die gur Information ber Minister bienen follte." Der Brivatbrief bes dent-ichen Kaifers an Lord Tweed mouth, fo bemerte Mr. MacReill, ber bor ein paar Monaten eine fo grundloje Senfation erregte, ift eine Aleinigfeit im Bergleich mit einem Briefe über öffentliche Angelegenheiten, ben ein Donard während einer europaifden Rrifis

Internationaler Anarchiften Rongreft.

Der Robe, Rongreffe abzuhalten, glauben jid auch die Anarchiften nicht entziehen zu tonnen. Das Organ berfelben, Die "Internatio-nale", hat eine Berfammlung der Anarchiften aller Länder gum nächsten Jahre einberufen. Wo ber Kongreg stattfindet, steht noch nicht fest, mahriscinlich dürften die Riederlande die Ehre des Empfanges haben. Die Bordereitungen für diesen Kongreh follen deshalb schon so früh wie möglich unternommen werden, damit auch den Anarchisten fernerer Lanber, wie Argentinten, Austratien, Chile, Japan die Wöglichkeit gege-ben ift, sich an den Beratungen zu beteiligen.

In bem Ginlabungefdreiben heifit es recht daratterittidi:

Da es bei uns feinerlei borber beftimm Berbindlichfeiten gibt, und die Refolution bie von der Mehrheit der Teilnehmer angen men werben, nur fur diejenigen Geltung ben, die fie gutheißen, und die felber ben Gre ber übernommenen Berbindlichfeiten beine men, fo hat feiner gu fürchten, bag feiner It abbangigfeit und Freiheit der Initiative 25 bruch getan werbe."

Eine icharfe Bewachung nicht nur des Kon. greifes felbit, fondern aller Borbereitungen, bi für ihn getroffen merben, ift Bflicht ber intennationalen Giderbeitsbeborben. Die anardie fche Gefahr ift eine internationale Gefahr, ma alle gibilifierten Staaten follten fich einem fc. chen Rongrefie gegenüber ablehnenb berhalten.

Hohenzollern-Hochzeit.

H Indiana

gent fe L hu : Bid Kon juh: hot juh:

fre wah 1906 heriq ber wah wah

Hirber hield, mode muri

die (auf Urbe

meri zahl jahlu;

lire

mil itatti

bierg meldy esent

pen a fell. fellen Geme lichen truger

der Famede A 120 in der die Contrat der de Contrat de C

Der Empfang ber Bringeffin. - "Wir winden Dir - Bertin im hangeitofenund. - Bei ben Schwiege. eltern.

Berlin hat hochzeit! Wie wir gestern unter ben letten Drahtungen melbeten, ift bereits bis jüngste Braut im hohenzollernhaus eingetroffen, lleber ben Empfang bes Prinzehdens liegt uns solgenber Bericht vor:

Augerhalb des Branbenburger Tores empfiz. gen ber Gouverneur der Stadt Berlin, der Stadt fommandant und der Boligeiprafident die Brite gessin-Braut. Als die Prinzessin unter den Klängen des von Kostillonen gespielten "Br winden Dir den Jungsernkranz" ins Tor ein juhr, wurden im Lustgarten dreimal 24 Kam-nenschüftse abgegeden. Dann läuteten die Dengloden.

Auf dem Barifer Blat begruften ber Ober. burgermeister und die stadtischen Behörden die Prinzessin, die auf die Ansprache des Oberdur, germeisters erwiderte, sie wisse, das man sich in Berlin wohlfühlen sonne, und horje, hier bald heimisch zu sein. Alsdann bewegte ind der pras. Auf bem Barifer Blat hatte ber Bereit ber Schleswig-Solfteiner Aufstellung genommen. Bor bem Brandenburger Tor ftanden bie Ra-betten der Hauptladettenanstalt Groß-Lichten

Die Feitstraße war mit Blumen und Fahren in beutschen und ichieswig-holfteinischen Farben, Befrangungen und wetterfeiten 3lluminatie fiallons reich geschmudt. Auf bem inneren Schlef hofe ftand ale Chrenwache Die Leibtompagnie un ter bem Rommando bes Bringen Citel-Friedrich, bie Bringen Osfar und Joachim waren einge trefen.

Mis der Staatswagen hielt, geleitete ber Kronpring die hohe Braut, Bring Auguft Bib helm die Kronpringeffin gunt Schweigerfode Sier wurde die Bringeffin-Braut bom Raifer und den Brinzessinnen empfangen und durch die Bruntraume geleitet. In der ersten Paradepopt tammer erwarteten den Zug die Generaladjutaten, Generale, Admirale a la suite, die Flügeladjutanten und der geheime Kadinetisvat, in dat meisten Ravadenarken aveiten Barabevorfammer die pringlichen Softaaten und die Gefolge der höchsten Gaste, in Stönigszimmer der Reichstangler, die Generalfeldmarichalle, die General-Obersten, die Ritter des Schwarzen Abler-Ordens, die attiben Geno rale, Abmirale, Sausminifter, Die aftiven Ctaats minister, Staatsfefretare und die Prafidenten der drei Barlamente, in der Drap d'Or-Kamme die Damen der Umgebungen und in der Roten Ablerfammer der hof der Kaiferin. Im Rittet-faale wurde die Prinzessin von der Kaiferin und jaale wurde die Fringesin von der Katierin und den höchsten Gästen begrüßt. Zur Bollzieburg der Ehepalten begaden sich das Kaiserpaar, die Eltern der Braut und der Großerzag von Obdenburg als Chef des Hauses Glüdsburg, des Brautpaar, serner Oberstämmerer Fürst zu Solms-Baruth, der als Hausminister fungierende Graf Eulendurg, der Gesandte Dr. von Euden Abdenhausen, der Hofdes Freiherr den der necksten der partragende Kat im Ministerium des und der vorfragende Rat im Ministerium des föriglichen Soules, Keil, nach dem Aurfürste-zimmer. Rach der Bollzichung der Ehepatien ge-leitete das Koiserpaar die Braut nach deren Go

König der Tiere in solden Augenbliden bewahrt, Lebenswerts nicht gunftig. Als Suter und Meh- Einell-Symphonie und zwar so, daß unser Kur- Straten ber Biesbadener Gegend und schieften und ben gundstellen aus romischen Gehöften und ben gundstellen aus romischen Gehöften und ben gundstellen aus romischen Gehöften und fich argert, tit berloren.

Berheiratete Frauen lieben Big und Charifinn; felbst bie geistvollsten beutschen Rabchen hingegen gieben Zuverläffigkeit unbedingt jeber andern Eigenschaft vor und nehmen vieles in ben Rauf, fobald fie nur bei ihrem Unbeter die Gahigfeit bes langen Aushaltens bemerten.

... Coweit unfer Berfaffer bes "Gluds in ber Liebe." Inwieweit er bas Richtige getroffen haben mag? Die fcome Leferin mag lachelnd über eigene Liebesleben nachbenfen. findet fich die eine ober andere und läßt fich felbit ju diefem Rapitel vernehmen. Bir mochten jebenfalls die Anregung hierzu gegeben haben. Ohne den Namen zu nennen, dürfte manche Le-jerin einen nicht weniger intereffanten Beitrag sur Binchologie bes beutichen Mabdens" liefern bem wir gerne an biefer Stelle Raum geben.

Was das Kurhaus bringt.

Brahme-Rongert.

Johannes Brahms ift in gewiffem Ginn eine angeitgemäße" Berfonlichfeit gewefen. Gine fontemplatibe friebliche Natur wurde er in ber Bewegung, die die Schöpfung des Musikbramas und die Gründung von Babreuth hervorrief, hin-eingerissen und von den Jeinden des Bahreuther Reisters als Gegenkönig auf den Schild gehoben. Das hittere Unrecht das Richard Wagner im Uebermay erfuhr, macht es begreiflich, daß diese Rampinatur fich in Erbitterung auch gegen ben Reifter wendete, ber von allen Seiten gegen ihn ausgespielt wurde. Um fo hoher ift es bei Brahms anguerfennen, daß er auch im Rampf feine vor-nehme Ratur nicht verleugnet hat. Die Beitumftan-be waren aber bem Berftanbeis bes Brahmsichen

matifch bewegten Beit nicht die verdiente Burdigung. In Sans bon Billow und ben "Rei-ningern" find ihm zwar begeifterte und berufene Bropheten erftanden: in die Maffen ift aber feine Runit noch nicht gedrungen. Es war baber ein verdiensivolles, wenn auch weniger bankbares Unternehmen von Herrn Prof. Carl Friedberg und Fraulein Elly Ren, einen Brahms. Abend zu veranstalten. Fraulein Ren, die fich im Richard Straug-Best als Bianiftin aufs vorteilhafteste eingeführt

an ben englischen Couveran ichidi

hatte, ftand mit dem Bortrag des B-dur-Rlavierfonzertes vor der gewaltigiten Aufgabe, die einem Rlavierspieler gestellt werden tann. Ihre Biedergabe bes eminent schwierigen und anitrengenden Bertes war in technischer wie musikalischer Sinficht mußergultig. Die Energie ihrer Rhbthmif und die Entichloffenheit ihres Ausbruds Tommen ber mannlichen Gigenart bes Meifters befonbers Bu flatten. Der Anichlag ift fraftvoll und farbenprächtig, die gange Auffaffung von Stilgefühl durchdrungen. Bas aber Fraulein Ren aus der Legion herborragender Planiftinnen herborhebt, ift ihr inneres Kraftgefühl, bas ihr ben Mut und ben Stolg einer eigenen Berfonlichfeit giebt, fowie die Lebhaftigseit und Intensität ihres Zem-peraments. Bur sie ist Bufit keine erftarrte Form, die sie so und so oft ihrem Gedächtnis entnimmt, sondern in der Glut spontanen Er-lebens formt sie die Materie stels von neuem, Die Solovortrage Capriccio, Intermesso und Mhapjodie waren gleichfalls von tieffter Birfung. namentlich gefiel bas Intermegge. Als Bugabi fpielte die Künftlerin, die auch einen großen au-Beren Erfolg batte, das Pralubium in Es-moll aus dem erften Teil des wohltemperierten Ra-

Friedberg wußte die ganze Größe und Tiefe feiner Brahms-Auffaffung gum Ausbrud gu brinoen, die Klangwirfungen waren aufs feinste ab gewogen und die Wiedergabe war von einem gewaltigen Bug und glühendem Temperament getragen. Brofeffor Friedberg murbe von Bublitum und Ordjefter mit begeiftertem Dant belobnt.

3id:3ad.

Raffanifche Altertumer. Der und heute porliegende neuefte Band 37 ber "Annalen bes Sereins für naffauische Altertumstunde und Geichichtsforichung" enthält wiederum wichtige Uriten Beiten. In die Fruh. La Tone. ober oallfiattgeit führt uns ber vom Mujeums. ireftor Brofeffor Dr. Ritterling beröffentlichte Brongebepotfund aus dem Zaunus. Er ift 1904-05 bei Langenhain i. T. beim Umgraben einer Wiese gehoben worden und besteht aus 20 verschiebenen Studen, die genau beschrieben und jum Teil auch abgebildet werden. Die darunter befindlichen abgedrehten und durchbrochenen Bronzeicheiben find von gröhtem intereffe, ba bisher rechtorheinifch fein folder und befannt geworben ift. - Derfelbe goricher iellt als Rachtrag gu einer früheren Arbeit bie und Umgegend im Altertumomufeum gu Bied-Bresbabens wichtige Schluffe gu gieben. Es et-gibt fich ,daß bie Geschichte bes Biesbabener Raaus dem extien Teil des wohltemperierten Ala-viers don Bach.

Das Orcheiter spielte unter Professor Fried.

Der ge Leitung die Hahren und die beiter Ausbitellen, und zwar innerhalb des nife, die der Experienten und die römischen Wiesbadens, längs der rämischen des der Experichung de desgeschichte gugute kommen.

Anfiedlungen der weiteren Umgegend von Bice baben fiberfichtlich aufammengestellt, so bag fic diese Arbeit als ein wichtiges Quellenwert für bie Befchichte ber romifchen Befiebelung ber Biebbadener Giegend barftellt. - In bem Auffat "Beibnifde Spuren in driftliden Legenden unferer Gegend (Lahngau)" meil Ghmnofialbireftor Dr. Bidmann in feinfin niger Beise nach, wie in den Legenden vornehm-lich des heiligen Lubertius von Ditfirchen und des heiligen Blasius auf dem Alex oder Blasius der hei Frickhofen eine Reihe borchristlicher Büge enthalten sind. — Archivar Dr. Schaus untersucht die Ueberlieferung der ersten diese beiden heiligen und seht in einmandaliseier Reise beiden Beiligen und fest in einwandofreier Beife auseinander, daß diefer Apoliel der Lahngegend eine geschichtlich nicht greifbare Personlichseit il-— Ein reiches Moterial zur mittelalterliches Geschichte Raffaus enthalten die Register, die D. Brbr. Ctobingen aus einem bieber unbefannten Cronberg'iden Diploma. torium aus den Jahren 1380-1412 gibt. Bon grohem Intereffe ift auch das Bild aus ber Geschichte ber noffquischen Eifenindustrie, bas Brof. Dr. Bed bor und aufrollt, indem er bie alte Brubericaft ber Stablichmiebe. Siegen durch die Jahrhunderte ihrer Eriftens verfolgt. — Em glidlicher Fund im Wiesbadent Staatdarchiv gibt Archivar Dr. Domarus Gelegenheit, die älteste, 17d3 und 1754 in Herver erichienene politische Legendert, und ihre Schaffale nochzuweisen. — Dr. Merfert bie eine bie Gerichienene politische Unterstudenene forestätten und ihre Schaffale nochzuweisen. — Dr. Merfert biereichten Geer der Merters forgfältige Untersuchungen über Steuerreform im Bergogtum Kassau führt und bereits in die Abeindundzeit. — So biest der mit 3 Zaseln und 10 Textabbildungen ausgestellter Annalenband eine Zülle neuer Ergebnisse, der ber Erforschung der nassausische

immb

genoning ha

er IIa.

en. Ne

digital dist

ife bie

coffen, gt urs

Sindi Sindi Sindi

en die

d gun

Berein

ic Sta

arben,

denter

Hitter-

n Ol

iritem

en gie

Wiel-is fid at fur to for

ches

meist cinfinnehmn und laffustilicher ha us diefer Beise gegend eit ist. elichen die Quando unbo-

bt. —
18 der
bas
er bie
e in
ijtens
bener
0 Be

thora Raf. L. A. tabet

Quer durch Wiesbaden.

28 icebaben, 24 Oftober.

Hus der Kreis-Sy.iode.

Gestern nachmittag jand die diesjährige Ber-sammlung der Arcisjanode Biedbadenschadt im Gemeindehaud, Steingasse, statt. Mit Aus-nahme von 3 Gerren varen samtliche Synodate mweisend. Dit Gesang und Gebet wurde die Sigung um 31 ilhr erossut. Der Borstpsende, Detan Bidel, begrugte die Erichienenen, ind. besondere ben anwesenden Konpitorialprafiden. ten Dr. Ern ft, und gab feiner bejonderen Greube barüber Ausbrud, bag gum erften Male bie neue Buthergemeinbe vertreten fei. Wit bem Bunfde, daß die Berhandlungen in harmonischer Weise verlaufen und der Allge-meinheit zum Segen gereichen möchten, schloß er

Heber die Brufung der Bahlproto. und beantragte Entlastung bes Schriftführers, neldem Antrag ftattgegeben wurde. An-dliegend hieran erfolgte bie Reuwahl bes ichiegend hieran erfolgie die Reuwahl des Vortiandes Durch Giimmzettel wurden folgende Herren gewählt: Landeshauptmann Krecht. Profesior Fresenius, Profesior dochut und Karrer Beefenmener. Delan Bidel verlas sodann zwei Echreiben des Kgligenspilioriums, wonach dieses gegen die Geschäftsführung des leinen Jahres nichts einzuwenden bet und sich mit dem neuen Voranschlag einverganden erflätzt. Die Bersammlung nahm davon Genntnis.

Den Bericht über die "kirchlichen und fittlichen Zustande des Synodaltreises" ernattete der Borsigende. Er ermöhnte zunächst, daß durch das am 31. März
1908 in Kraft getretene Gemeindestatut die seitberige Reulirchen, jest Ringfirchengemeinde von
der neuen Luther-Kirchengemeinde abgezweigt
werde und infolgebessen m. Rai 1908 Reumant für die Kirchenparkände und die erifteren mahl für die Rirchenborftande und die größeren Gemeindebertretungen notig maren. Die Beteiligung fei eine aufgerordentlich geringe gewesen und schwanke bei den einzelnen Gemeinden zwischen Ig und 7 Brozent. Hetzu sprach Bjarrer Beefen mener, der die Bertälichtigung der Arbeiter bei Vertällung der Armter für ratsam hielt, und plädierte für Frauen wahlrecht, wodurch auch die Männer mehr angeeisett

Beiter berichtete der Borsihende von den Klagen, die von der Ringfirchengemein. die bei geworden seien. Twohdem, daß die Zuthergemeinde von ihr abgezweigt wurde, sei die Seelenzahl derfelben in surzer Zeit wieder auf 40 000 angewachsen und es mache sich eine Arbeitsüberdurdung der Geistlichen bereits bewerker kan der Arbeitsüberdurdung der Geistlichen bereits bewerker kan der Arbeitsüberdurdung der Geistlichen bereits bewerker merfbar. Bon ber Anftellung einer größeren An-gabl berfelben verspreche fich Rebner wenig und dlug eine Ginteilung ber Gemeinde in Bfartsalug eine Einteilung der Gemeinde in Pfarrebesiete bor, die donn je ein Pfarrer selbständig zu bearbeiten habe. Die neue Lutherliechen gemeinde bode bereits eine solche Sprengeleinstellung durchgeführt, die sich gut bewöhre. Zu dieser Sache sprachen dann noch Ffarrer Friedrich, Bsarrer Schügler und Barrer Beesen meher. Lepterer schlug die Anstellung den Bsarrvistoren vor, die zur Austlesen follen. itchen follen.

Betreifs bes Ronfirmationsunterrichtes nab Defan Bidel befannt, daß Die Berbandlungen mit ben Schulbehorben, wodurch beantragt murbe, das berfelbe nicht erft nach ben Berbitferien, tonbern ichon im Geptember beginnen follte, bamit die Ronfirmation noch por dem 1. April auf die Konfirmation noch vor dem 1. April partituden könnte, erfolglos gebtieben seien. Dierzu sprach zunächst Beofessor Pressen ius, welcher dat, die Sache nicht rusen zu lassen und wentl. dem Ministerium vortellig zu werden. Im gleichen Sinne sprach sich Brarrer Lieber aus, der besonders die Voltsschüter erwähnte, die beduck sehr geschädigt würden. Er war für die Verlegung des Unterrichts auf die Nachmittigsfunden. Gegen diese Einteilung trugen Kaulrat Rüller und Prosessor dach ut Bedanten. Biarrer Weelen meher ersuchte. denfen. Pfarrer Beefen meher ersuchte, Berkandlungen wegen Festlegung bes Oberfestes aufzunehmen. Indezug auf das nangelhafte protestantische Bewustsein, welches nangelhafte protestantische Bewustsein, ti gemifchten Chen bon ben ebangelifchen Samern an den Tag gelegt wurde, die auf An-uchen ber fatholischen Frau ihre Kinder fatho-lich erziehen liegen, ist neuerdings die durch Gefen gegebene Sandhabe in 5 Fallen gur inwendung gebracht worden, wonach folden Kannern die Jähigfeit zur Befleidung liech-icher Lemter, die Stimmberechtigung in der Arthengemeinde und die Taufpatenschaft ent-

Die gebrudten Berzeichnisse der Beite ben ber nöchsten Beit erscheinen und beljerinbil ge erwähnte der Reserent, daß dieselbe und hinguziehung von delsern und Helserinben aus der Gemeinde weiter ausgebaut werden bei Die gedruckten Berzeichnisse der Bezirte in der nöchsten Zeit erscheinen und den ollen in ber nächten Zeit erscheinen und ben emeinden zugestellt werden. Die gur firchien Armenpflege berwandten Opfergelber berugen im Jahre 1907: 1. in der Bergliche 1560, 2. in der Marfifirche 2332,10, 3. in der Ringliche 2702,52; die zu befonderen Bedeg exhodenen Kolleften: 1. in der Bergliche 1202, 2. in der Marfifische 2368,47, und 3. in der Ringliche 21770,52. Dem Bunische, daß die Enjergelden Epiergelber burch Rolleften nicht gu fehr gelurgt wurden, joll möglichtt Rechnung gefragen berden. Des weiteren follen in den einzelnen Gemeinden Pflege-Schwestern angefiellt werden. ine biesbegügliche Anfrage ist bereits am 2. abember 1907 an bas Kucatorium bes Diafo-llenbeims gerichtet worden, auf die unterm 13. desember 1907 guiogend geontwortet wurde.

Begiglich ber Begrabnisordnung auf Bubf riedhof teilt ber Borfibende mit. olizeidireftion über bie Menderung ber bisinen Begröbnisordnung nicht erreicht wurde, alle er ober in Anheitracht der großen Entier-tung und der ständigen Zunohme der Beer-gungen holie, daß man doch zu einer Reorgani-ulton ichreiten werde.

Die Gonniagsfeier foll nach Möglichteis Mußerbem murbe mitogen merben. Gingehend behandelt ber Bor- mittag bewilligt.

figenbe in feinem Bericht die fittlichen Buft an de in ben Gemeinben. Durch bas leberhandnehmen bes Dirnenunwefens, bas Aus-legen ber Schundliteratur und unguchtiger Bilber in ben Schaufenftern ber Buchhandler, ben Darbietungen ber Rinematographen und bet Baristen fei unsere heranwachsende Jugend fact gesährdet. Das dor zen bereits Front gemacht wurde, sei erfreulig und müsse unbedingt in weitestem Rase unterficigt werden. Die Borloge des Kgl. Nonsistoriums: "Bie fann Bischerts Gedanke don der im allgemeinen Friedunt fterfum der Gläubigen wurzelnden allgemeinen Dienstpflicht der Christen unter den heutigen Beitverhaltniffen für unfer Bolt mehr als bis-ber fruchibar gemacht werden?" wurde in zwei Referaten von Bfarrer Schuftler und Profe-for Dr. Bilhelm Fresenius eingehend er-

Babrend ber erfte Rebner in feinem Refe-Babrend ber erste Redner in seinem Reserate durch Reugestaltung des Gottesdienites. Einrichtung bon Biedelstunden, Errichtung von Lehrlings- und Gesellenvereinen, sowie geeignete Lessaltäten für dieselben, und Derausgade religiöser Zeitscheiften eine Reubeledung des Wichers-Gedonsens zu erreichen glaubt, hob- der zweite Redner den Zert der positiven sirchsichen Arbeit hervor. Pfarrer Merz sichtung dei dieser Armen westen zu der Vorgentisten zur Dragnissting des Armen wessen zu vor Roch-Gelegenheit die Bisbung einer Kommission zur Organisation des Armen wesens bor. Rachdem Konsistorialprassident Dr. Ernst im besürwortenden Sinne gesprochen batte, wurde dementsprechend d. Cossen und die Derren Pfarrer Merz. Landeshauptmann Kretel, Rechnungsrat Keer, Pfarrer Schüfler und Prosessor Tresens us in die Kommission gewählt.

Mis Delegierte für die nächste General. versammlung am 5. Robember in Dies

verfamm fung am 5. Rovember in Dies wurden die Herren Ffarrer Merz und Krofesfor Dr. Thomas gewählt. Rach Ahftündiger Douer schloß der Borsihende mit einem Gebet und einigen Dankesworten die Berfammlung.

Die Sandwerkskammer.

Der gestrigen Sipung ber Dandwerfstammer im Burgerfaal bes Rathauses wohnten Regie-rungsprasibent Dr. v. Meister, Regierungsrai Rolb und Stadtrat Beidmann als Ehrengafte bei. Die Berhandlungen wurden burch ben gweiten Kammervorsipenden Meier Biesbiden geleitet, ba der erfte Borfipenbe Gonei. ber gegenwärtig einer Konfereng bes Ausichut-fes ber Deutschen Sandwertstammern in Berlin

jes der Deutschen Handwerkskammern in Berlubeiwohnt. Es waren mit einer Ausnahme alle eingeladenen Kammern anwesend.

Do die in der Arroftreite gepachteten Käume als Kammerhei in nicht mehr ausreichen, so war die Dandwerkskammer dem Erwerd eines eigenen Haufes näher getreten. Die Kommission, aus den Herren Carpens, Lauer und Kieseweiter der bestebend, sonderte aus 200 Angehoten drei zur engeren Wahl aus und zwar-At eiemetter bestebend, sonderie aus 200 Angeboten drei zur engeren Wahl aus und zwar. I. das Haus Dohdeimerstraße 11, welches für 128 000 . A abgegeden werden soll, 2. das Haus Gioethestraße 11 mit einem Kauspreis von 140 600 . , und 8. das Haus Gioethestraße 12 mit 135 000 . Kauspreis. Die Herren, Tauh. Bien st dachdassen, Eggers. Frankfurt, Dien st dachdassen, Egkiehlich wird mit größer Kehrheit der Erwerd eines eigenen Kaumerbeimes abgelehnt und dem Borstand Auftrea

beimes abgelehnt und bem Borftand Auftrag erteilt, anderweitig großere Raume zu mieten Bur bos Bureau ber Sandwerfstammer fob eine weitere Silfstraft eingestellt werben mit einem Anfangsgehalt von 1200 M. Augeinen Bericht des Kammerfelretars, betreffent den Schutz ber Bauforderungen, gibt ber Bortand ber Rammer feine Auficht bahin

ber Borftand der Kammer seine Ausicht dahin tund, daß sie nicht als Bollziehungsinstanz, sondern lediglich als Behörde auszusassen sei, welch die an sie herantretenden Källe drüft und eventuell weiter verfolgt. Die Bersamslung erflärt sich mit dieser Aussassiung solidarisch. Das Geseh dom 3. Mai, betreffend den Keinen Befähigung den ach weis hot auch eine Abanderung der Weisterprüfungsord-nung verdenschlicht auf genacht, die noch dabin erweitert werden soll, daß die Brüfung zu als eine Pauhandwert mit Küdsicht auf die größeren bei diesem Bauhandwert entstehenden Kosten auf 30 M festgeseht werde. Rachdem Kegierungspräsident Dr. b. Reist er Nachdem Regierungsprafibent Dr. b. Meister und der 2. Borfibende Meier bei biefer Gelegenheit besonders hervorhoben, daß das Amt des Brufungsmeisters ein unbefolderes Chrenamt bleiben muffe, wurde ber Borfchlag bes Borftan-Des bezüglich der Gebühren angenommen.

Die Gebühren für die öffentlichen gewerb lichen Sachberständigen werden bahin seitgelegt, daß die Rosten betragen bei einem Objette bis au 50 % 1 %, bis 100 % 2 %, bis 300 % 3 %, bis 1000 % 5 %, über 1000 % 10 %.

Der Antrag bes Rammermitgliebes 3 ung . Frantfurt, eine Filiale ber Rammer gur Ausfunftserteilung noch Frantfurt zu verlegen, wird jur weiteren Erwägung bem Borftand übermie-

Der Leiter der Berbandlungen gab nun noch einen Ueberblid über den gegenwärtigen Stand der Ausstellung 1900 und schlof die Sieung

* Biesbabens Gafte. In den letten Tagen sind u. a. hier angesommen: Graf Ehelmidi. Otolero (hotel "Rassau"), Graf de Santasi. ita-Rom (Kurd. Bad Recotal), Baron v. B eiblich "Berlin (hotel "Bilbelma"), Graf Leut-rum v. Ertingen, Stuttgart (hotel "Beters. burg"), Graf Beiffel v. Ghmnich Darmitadt (hotel "Quilijana"), Fürst Engalit. fabt (Botel "Quififana"), Fürft Engalit. icheff, Abjutant d. Raifers von Ruftland, Graf Serge v. Sien bod. Betersburg, Fürftin Golthioff Betersburg (Sotel (Bilhelma"), Baron v. Lepel. Berlin ("Taunusbotel").

* 3m Flaggenichmud prangen beute bie of fentlichen und gabireiche Brivat-Gebaube anlöhlich bes Geburtstages ber Raiferin. Auf ben Safernen ift bie Blagge ber Raiferin gehift, Die Tingangspforten tragen Guirlandenichmud, Die Bachtpolten find in Barabe-Uniform und das Wenn unferer Vaterlandeverteibiger hat heute mittag eine angenehme Bereicherung erfahren. Mußerbem murbe bem Militar ein freier Rach.

* Glettrifde Bahn Grantfurt-Bicobaben. Auch in ber Gemartung Zeils heim ift jest die Strede der eleftrijden Bahn Frantfurt-Biesbaden abgesiedt. Das Projett erregt bei einigen Landwirten etwas Misstimmung, ba es mande Grundstude bireft burchichneibet und die Gemarfung erst vor 18 Jahren fonsolibiert

* Anter ben Rabern. Gestern nachmittag ge-gen 35 Uhr fiel ber Fuhrmann Wilh. Weber im Distrift Hasengarten von seinem Fuhrwert und zog sich dabei einen Oberschenkelbruch zu. Die Sanitätswoche berbrachte den Berunglücken

nach dem städtischen Krantenhaus.

* Arbeitgeber Achtung! In den nächsten Tagen findet in biesiger Stadt eine außerordent-liche Prüfung der Luittungsfarten statt, welche von Bürobeamten der Landesversicherungsanitalt Hesien-Rassau ausgeführt werden wird. Für Arbeitgeber, welche mit der Berwendung der fällen. ligen Beitragenarten noch im Ruditanbe find, empfiehlt es fich baber, die Quittungstarten in der nachften Beit bereit gu halten, bamit biefelben auch bei etwaiger Abwesenheit des Arbeit-gebers ober Versicherten von den Angehörigen und Beauftragten dem Kontrollbeamten alsbald vorgelegt und baducch öftere Störungen und Zeitverlufte für beide Teile vermieden werden

* Die Robelbahn unter Boligei-Mufficht. Der hiefige Regierungspräsident bat die Bolizeibehör-den angewiesen, dem Rodeliport eine sachge-mäße polizeiliche lleberwachung und Fürsorge zuzuwenden, damit Unglüddsfällen in-solge ichlecht beschaffener Rodelbahnen oder Berwendung gu fdwer belafteter Schlitten, wie fie im borigen Sinter im Taunus borgetommen imb, möglicht vorgebeugt werde. Die polizeiliche Jürsorge soll ich sowohl auf die Robelnden selbit, als auch auf das zuschauende Publitum ertreden; auch soll die Gorge für die Sicherstellung des Berlehrs auf öffentlichen Straßen und Blagen nicht auger acht gelaffen werben. Anberjeits sollen die gegebenen Anweisungen teinesvegs bezweden, den Robelsport im Taunus, der
ich jeht erst einzubürgern ansange, in polizeiiche Fessell zu schlogen oder ihn einzuschränken,
vielmehr wünscht der Regierungspräsident dem
zesunden, Aerven und Musteln stärkenden Sportweig des Nadelns im Taunus eine größere Ausdehnung und empfiehlt in erster Linie die Anlage guter Nodelbahnen.

* Brildite bes Bicebahener Rongreffes. Bor einiger Zeit lagten hier die Bertreter der einzelnen deutschen Eisendadndirektionen. Wie aus unierem damaligen Bericht ersichtlich war, wurde
aber die Güterwagengemeinschaft der
deutschen Staatseisenhahnen beraten und die Eiieridahnderwolfungen der einzelnen Bundesstaaten einigten sich auf einer allgemein bestiedigenden Basis. Kachdem also die geeignete Grundlage einer solchen Gemeinschaft in der Dauptsache in Bieddaden gegeden war, dürsten die Verhandlungen zwischen den Regierungen in den nächsten Wochen beginnen und vielleicht auch schan zu einem Abschlusse siehen zwischen gegen den Bentralisierung dehn der über die Guterwagen disponierenden zierung der über die Guterwagen disponierenden Jistanz n Verlin, weil leicht die nuderwert ausgestaluer Güter die er wag en der Itaats-Eisendahwerwaltungen in einem bestimmten Versehrsbezirf zurückgehalten werden werwaltung minderwertiges Wagenmaterial dazeigegen eintausschan muß Andererseits ist freilich eine Güterwagengemeinschaft ohne eine solche Zeutralbehörde nicht gut denkönen, leber die ganze Angelegendeit ist eine Denks christ geplant, ten einigten fich auf einer allgemein befriedigen-Angelegenheit ist eine Den isch rift geplant, in der die Oeffentlickett über diese Frage genau unterricktet werden soll. Jalls die Güterwagengemeinschaft, an der sich besonders Württemberg interessiert zeigt, während Bonern der Frage gelassener gegenüberieht, zustande kommt, wird übrigend Vonern seinen Güterwagenpark um gehrere toutend neue Wagen bereichen weite mehrere taufend neue Bagen bereichern muffen.

* Rattefdunwagen Biebbaben Samburg. 3m Diesjuhrigen Binterfahrplan verfehren gum eftenmal auf ben preufifden Staatsbahnftreden Maltefdutwagen, Die gur Beforberung ber froftadliesquippagen, die zur Besörderung der frostempfindlichen Eilgüter bestimmt sind. Die Wagen laufen zwischen Köln—Berlin und Kölndamburg und werden täglich 12.88 Uhr mittags
von Köln abgelassen. Ankunstszeit in Hamburg
am solgenden Worgen 9.44 Uhr. Die Wagen
werden bei Eintritt von Frostwetter geheizt und
dienen in erster Linie zur Beförderung feiner
Obste und Gemüsesendungen und der Weinund Obitsendungen vom Abein und der Waund Obitfenbungen bom Rh cin und ber Do. Bu dem Zwede bertehren im Anfchluft an die Kälteschunwagen ab Frankfurt a. M., W is esba de n. Trier und Traven-Trarboch noch besondere Zuführungswogen, die ebenfalls mit Deigevorrichtungen versehen sind. Die Wagen laufen ich ind nach Köln zurück, ab Hamburg 12.50 Uhr mittags und können gleichfalls für die Bersendung von frostempfindlichen Eilgütern benupt werden.

"Mus ber preufifch-heffifden Gifenbabnbirettion. Die Betrieseinnahmen ber preuhifch-hef-lifden Staatseifenbahnen haben im Septem . ber d. 38. im Bersonenverlehr rund 1.2 Millio-nen (2,53 Brogent), im Güterverfehr rund 0,9 Millionen (0,85 Brogent), insgesamt mit Gin-ichlug ber sonsingen Einnahmen rund 2,9 Millionen Mart (1.75 Brogent) mehr als im gleichen Monat bes Borjahres betragen. Bei ber Beurteilung biefes Ergebniffes ift gu beachten, bag ber biebjabrige Monat Geptember einen Gonntag meniner und einen Arbeitstag mehr hatte ale ber borjahrige.

* Briefpolt nach Gubweft. Gine Briefpolt nach Deutsch-Gubweitafrifa gebt bon Deutschland am 23. Oftober ab. Gie wird mit ben Bahnpoften befördert, die entweder von Sannover nachmittegs 8.30 Uhr nach Bortel oder von Köln abends tags 8.30 Uhr nach Boriel oder bon Roln abende 6.01 Uhr nach Berviers abgeben. Die Post wied nach Southampton befördert. Dort wied sie bem fälligen Dampser der Union-Castle-Linie übergeben, der am 24. Oftober nachmittags 4 Uhr nach Kapstadt in See geht. Ban Kapstadt nimmt sie ein rückehrender Dampser der deutsichen Oftofrise-Linie nach Korden mit. Die Seit eitst am 1. Lapender in Liderischtscht und Boft trifft am 11. Ravember in Lüderinbucht und om 12. in Swalopmund ein.

o Wilhelm von Raffan. Der fürzlich im Drud erichienene Korfrag bes Professors Schneiber: "Wer mar Wilhelmus von Raffauen" bat in wei-ien Kreisen hohe Beachtung und günftige Beur-

teilung erfahren. Dem Berkden find brei Mbibitbungen beigefügt: Der Bring im Alter bon 29 Jahren, — Das Geschent bes natiers an seine treue Stadt Bicobaden — und die 4 Brüder bes Oraniers, die ihm in seinen mampien gut Geite standen. Die Broschüre in gum Beise von 60 3 in den hiesigen Buchpandlungen zu baben.

* Mord wegen eines Truntes Schnaps. Bir

berichteten gestern über ben in Becheln bei Braubach an einem turglich abgegangenen Reserviften verübten Mord. Die nahere Untersuchung ber grausigen Tat ergab folgendes; In ber Birtichaft bon Anfel in Bechel jagen am Gonn-Birtschaft von Ansel in Bechel jagen am Sonntagabend mehrere junge Leute in fröhlicher Stimmung beisammen. Der ichon hart angeheiterte, erst 17 Jahre alte Arbeiter Jimmermann bestellte einen halben Schoppen Schnaps für Rechnung des Arbeiters und Reservitten Hage. Als Dazel in die Bezahlung des Bestellten nicht einwilligte, gerieten die beiden aneinander; um Tätlichseiten zu vermeiden, wurde schließlich Zimmermann vor die Tür geset. Zimmermann lauerte nun dem Dazel auf und als dieser nach einiger Beit herausging, stürzte er sich auf ihn und sieß ihm seiner Resser in die Brust wobei das Hera getrossen wurde und dazel nach mobei bas Berg getroffen murbe und Barel nach wenigen Augenbliden tot gu Boben fant. Der Tater flüchtete nach Miffelberg, wurde aber alebald ergriffen und in das Gerichtsgefängnis gu Naffau eingeliefert.

* Rommunale Edimergen haben einen Lefer bes "Biesbadener General-Angeigers" derart gur Bergweiflung gebracht, daß er fich in Berjen Luft machte, die er im Ramen der harmlofen Baffan-ten der "Querfelbstragen-Falle" wie folgt por-

Banderer! - Benn beine Anochen Du nicht fonjequent gerbrochen Saben willft für lang're Beit, Weib' bie Stell' mit Emfigfeit!

Wenn's nicht tommen foll gum flagen, Soll hier, - "Wägen erft - bann magen!" Beigt es, ba verloren balb Man bier hat ben hinterhalt!

Doch vielleicht ber Magiftrate Schon ermagt im weijen Rate, Ob und wie und mann nun wohl hier er anders pflaftern foll! Ph. Sch.

* "O - biefe Strafenbahn!" Auf Diefen Ton maren wieder einmat neuerdings Die berechtigten Rlagen gestimmt, Die in ber Stadtverordnetenfigung gu Biebrich a. 9th. laut murben. ordnetensigung zu Biedrich a. Ih. laut wurden. Der mangelhafte Stragendahn-Jahrplan nach Biedrich-Og der der der Gotte. Dedel Anlag, die alte Klage aufzurollen. Hat es doch Derr Dedel am eigenen Leide ersahren, was es deist, auf die Stragendahn warten — mit zwei koffern 28 Minuten auf den Anschluß warten müffen. Das ist ditter! Mancher wird ihm beipflichten! Dr. Schleicher-Biedrich meinte, der Fall zeige thpisch, wie unrichtig der von der Versechseldommission gewünsche Anschlußverfedr sein einerglieger gewesen. Im schlimmiten Kalle müsse dann iemand 19 Wie winsichte Anichlusversehr jei. Ein regelmäßiger 20 Minuten-Bertehr ware viel richtiger gervesen. Im schlimmsten Halle müsse dem jemand 19 Minuten warten. Sehw. Kobler führte aus, die Klage über den Bertehr nach Diedrich-Ost sei die, und sie werde nicht verstummen. So lange nur mit einem Bagen gesahren werde. sonne weder der Magistrat nach die Verschröfsmusssionerwas richtiges schaffen. Sedtb. Freundlich hält es für natwendig, das der Nagistrat mit der Süddenischen in Berbindung tritt wegen des zweiten Geleises; erst wenn dieses gelegt, werden die Beschwerden ausboren. Oberdurgermeister Bogt stimmte den Alagen über den Misstandsur, der Verschröfen, jest nach Verlaußweise eingesührt worden; jest nach Verlauß von anderthalb Jahren habe sich aber erwiesen, daß er in teiner Weise ausreiche. Die Schuld trage aber aus das Kellegium mit, denn gerade die Frage der Eisendahn sei seinerzeit auf das eingebendste besprochen worden. Ein zweites Eleis sei aber nicht notwendig, es genüge eine Beiche. Der Magistrat wurde von der Verlaußellung ünd, wie man dieser Linie energisch in die Hand zu nehmen.

* Wiesbadener Ansstellung 1909, Kür das

* Wiesbabener Anoftellung 1909. Bur bas Saupt-Restaurant der Ausstellung find, wie man uns fcreibt, bereits einige Bewerbungen von anuns schreibt, bereits einige Bewerbungen von anerfannt tücktigen Fachleuten bei der Geschäftsitelle eingelausen. Um aber den einheimischen
Betretereisen Gelegenheit zu geben, sich um diesen Betrieb zu bewerben, beschloft der Birtschaftsausschutz in seiner Sitzung vom 20. de,
eine öffentliche Ausschreibung ergeben zu lassen.
Das Gebäude wird von der Ausstellung erstellt,
das gesamte Wirtschaftsinventar nuch der Vächter siellen. Derselbe hat eine seste Bachter siellen, Derselbe hat eine seste Bachtumme
au zahlen und außerdem Abgabe auf Vier- und
Weinkonsum zu leisten. Die mit den herren Sickler-Ausnchen, welcher eine Babrische Vierballe ler-Munchen, welcher eine Banrifde Bierballe mit hochgebirgs Szenerie errichtet, und Leberer-Munchen, welcher bas Ausstellungs Cafe gepach-tet bat, getätigten Bertrage fanden die Zuftim. mung bes Ausschuffes.

Micabadener Bereinswefen.

— Kneipp-Berein. Das herz und seine Funf-tionen" ist das Thema, über welches Freitag abend 81/2 Uhr in der Bochendersammlung der Kneipp-Bereins Bortrag gehalten wird. Die Bor-träge finden im Bereinslofal des Restaurants Gambrinus, Markistraße, statt.

Theater, Rongerte, Bortrage.

. Rat. Schaufbiele. Bur Geier bes Geburtotoges ber Statferin tommt beute bei aufgebobenem Abonnement Sich. Wagners "Giegfrieb" mit ben Damen Leffler Burdarb, Gdritter, Santi-Boebiel und ben herren Braun Senie und Cinis gur Mafführung. Den "Biegfrieb" fingt. dere Ermin, Die Berfiellung beginnt 6.30 Ubr. - Min Conning, ben 25. b. Dite., gelangt im Ronigliden Theater ber "Oberon" gire Mufführung. Die Sorfiellung beginnt

 Stenbengehenter. Der dielwöchige Gemöting obend ist ber nordischen Muse geweicht: Ibien's gewelliges und bodenbes Schaufpiel "Ein Sellofeind" Lemmt zur Aufführung. Sein anderes geitgenöffifches Berf preift fo ein beinglich bie Uhrlichfeit und Cidrie einer freien Mannesfeele, Die fich Goiller's Mort: "Der Starte ift am mad. tigiten allein", sum Muf'er nimmt. In ben Sauptroller, find beichöftigt herr Ruder (Er. Stodmann), Gemt

er hager (Bürgermeifter Stodmann), herr Bartaf (Redafteur Sauftabt)' berr Taul (Mitarbeiter Billing). Berr Miliner-Schongu (Schiffetapitin Selfter) und herr Jadaner (Budbrudereibefiger Thomfen). Den Gerbermeifter Borfe fpielt herr Bertram, in beffen Sanben und die Stielleitung liegt. Das tiefgreifende Werf wird Sonntag abend toteberholt, Conntag nachmittag geht auf Bunfch austrartiger Theaterbefucher ber Schlager ber Spielgeit, ber beliebte Edmant "Die blane Maus" gu Bolben Breifen in Giene.

@ Bultsthenter. Gur Greitag, ben 23. b. M., ift die Erftauffibrung bon bem bifterifchen Schaufpiel "Bhilipbine Beifer" angefest unter Direttor Bilbeimbe Spielfeitung. Cambtag, ben 24. Oft., geht ale bolfetilmliche Corftellung ju fleinen Preifen "Das Schlof am Meet" in Sgene; Conntag nachmittag & Uhe bei fleinen Preifen bie fo rafd beltebt gewordene Boffe "Giner bon unf're Bent", und abende findet eine Bieberholung bon . Bhilippine Belfer" fram. Gur bie Feiertage: Muerheiligen und Allerfeelen" bringt Direftor Bilbelmy bas Rautood'fche Bert "Der Muller und fein Rind" jur Aufführung und genr am Cametag, ben 31. Oft., abends und Conntag, 1. Nov., nadmittage gu fleinen Breifen; biefem folgt am Conntag und Montag abend bas ergreifende Boltoftlid "Mm Millerfeelentag", welchem ein Borfpiel Gin gegeberfes Bort" borangeht. Diefe Stude, ben beiben Zagen fo recht angepagt, burften befonbers interef.

Bis und Clabe geben beute, Donnerstag, im Beft faule ber Loge Plato (Friebrichftrafe) bie erfte Coirce. Anfang 8 Uhr.

Zagesanzeiger für Donnerstag.

mgl. Chaufpiele: "Slegfrieb", 6,30 Uhr. Mefibengtheater: "Die blaue Mans". 7libr. Solfatheater: "Giner von unfre Leut", 8.15 Ubr. Balhallatheater: "Die Dollerpringeffin". 8 Ubr. Auchaus: Mallcoad-Ausling 3 Uhr. - Ronjecte 4 und 8 Hhr.

Biophon - Theater: Taglich geoffnet ben 400 bis 10 Uhr; Conntogs bis 11 Uhr.

gongerte taglich ebenbe: Deutfcher bof -Briedrichhof - Canja-bolel - Co. Balafi Dotel - Bojel Bring Ricoles -Baiballa-Reftaurant - Cafe habebura - Cate Germanta.

Das Naffauer Cand.

h. Rambad, 22. Ott. Unfere Turner. ich aft (E. B.) beabschigt, am 1. November d. 38., abends, im Saalbau "Taumus" ihr diessach-riges Schauturnen mit Tanzbelustigung abzuhalten. — Es ist verschiedentlich vorgesommen, daß auger ben Gaftwirten auch Brivatperfonen in ber hiefigen Gemeinde Obit wein gubereiten, ohne benfelben ber Algifeftelle ansereiten, ohne denjeiden der Arzischefte anzumelden. Es sei deshalb darauf aufmerkjam gemacht, daß die Unterlassung der Anmeldung aemäß § 15 der Ordnung betr. die Erhebung den Verbrauchsteuern mit Etrase goahndet wird.

n. Bierstadt, 22. Ott. Die hiesige Lehrer ich an gewarfelnen der Konaten um Reuregelung

des Wohnungsgeldes eingefommen. Gine Angahl Lehrer gablen namlich 400 M und barüber Riete, einige mit fehr beidrantten Bobnungen allerdings weniger. Die Lehrer winichten 400 M Bohnungsgeld. Die Lehrer von Sonnenberg er-halten 500 M, die zu Dobheim 425 M, zu Erdenheim 400 . und zu Bieritabt 300 . M. Das Ge-inch der Lehrer wurde abgelehnt. Der Landrat und die Königliche Regierung gaben fich mit die-fem Bescheid jedoch nicht gufrieden. Gestern wa-ren in dieser Angelegenheit die Herren Regie-rungsrat Körner und Kreisphyfilus Gleitsmann hier, um bie Wohnungen ber Behrer gu besichtigen. Sierbei ftellte fich beraus, bag fast teine Bohnung einen folden Raum aufwies, wie ihn die Lehrer gesehlich fordern können. Es lieht daher zu erwartern, das der Bunich der Lehrer erfüllt und 400 K Wehnungsgeld genehmigt

of Bem Rhein und Main, 32. Oft. Der Baf ferstand bes Rheins ift auf 1,17 Meter gurudgegangen. 3m Strombett treten Krippen und langgeitrectte Sandbanke gutage. Es scheint, als ob ber Schiffahrt nach der Rebelperiode durch Riebermaffer neue Schwierigfeiten erwachfen. Borgeftern befichtigte eine nieberlandifch belgifde Sommiffion, aus Mitgliebern bes "Baterftaat" und des belgischen Aderbauminifteriums beitebend, im amtlichen Auftrag die Mainfanali. fat ion auf ber Strede Frantfurt-Offenbach und Frantfurt-Roitheim an Bord eines Damp. fers, ber die beutiche, nieberlandifche und bel-Kommiffion hatten Mitglieber ber Breugischen Strombauverwaltung übernommen. Geftern wurben Teile des Rheins befichtigt.

d' Beifenheim, 22. Oft. Gin bedauer-licher Unglüdsfall ereignete fich gestern nachmittag Gde ber Bahnitrage und bes langen Begs. Der bet Fuhrmann Sartmann beichäftigte Bh. Ebel geriet burch einen ungludlichen Umstand unter das Fuhrwert, das über ihn hinweg-juhr und ihn am Kopfe, Arm und Bein verletzte. Befonders ist die linke Kopffeite und das linke Auge ftort beichabigt.

Rubesheim, 22. Ott. Bei ber Biehung ber Reber Dombau-Botterie fiel ein Ge winn bon 20 000 Rarl bierber. Die gludlichen Gewinner find zwei hiefige junge Leute.

11. Braubade, 22. Oft. Die biesjahrige Ber fonnen fan beaufnahme findet am Dienstog, ben 27. Oftober fiatt. - Die eban- gelifde Rirde foll Luftheigung erhalten, da fich die Ofenbeigung ale ungureichend erwiefen bat.

Langenfdiwalbadi, 22. Oft. Der com. Sandrat b. Troth a ist zum Königlichen Landrat er-nannt worden. Ihm ist das Landratsamt im Untersannusfreis endgültig übertragen worden.

gelegt haben die beiden Milglieder des Suratoriums ber höberen Madchenschule, die Berren Stadtverordnetenvorsteher Diel und Stadtrat Ruli, wegen der andauernd gespannien Ber-baltniffen zwischen dem Ruratorium und bem Schulbirefter.

- Staffel, 22. Oft. Die Montierung ber gweiten neuerbauten Gifen bahn . Lahn . br ude babier ichreitet flott voran, fo bah fie im Laufe biefer Woche beenbet werden burfte.

@ Limburg, 22. Oft. Die Landesverficher. ungsanftalt für Deffen-Raffau und Beffen bat eine Tubertulofe-Ausftellung ins Leben gerufen, welche von allen Behörben und Sochverftanbigen für bas Befte gehalten wirb, was auf bem Gebiete ber Bolfsaufflarung über bie Bolfstrantheit "Tuberfulofe" geleiftet worben ift. Muf bie Bitte bes biefigen Rreisbereins bom Roten Kreug hat fich bie Landesversicherungeanftalt Darmftadt freundlicherweife bereit erflärt, diese Tuberfulose-Ausstellung, welche bisher nur in gang großen Städten zur Aufstellung gelangte, auch für Limburg, und zwar für die Zeit vom 24. Oftober die D. Robember, zur Bersügung zu stellen. Um den Besuch der dreitetten Volksschichten möglich zu machen, sind folstellen Volksschichten volkschieden. genbe geringe Gintrittopreife feitgefest: Dauerfarte 1 .M. Gintrittefarte für einmaligen Befuch Familienfarte 60 4; Gintrittefarte für einzelne Schüler, Lehrlinge, Inhaber bon Quittungsfarten und für Kranfenfagen-Mitglieder 10 Bfennige; Familienfarten für Inhaber von Cuittungefarten und für Arantentaffen-Mitglieder 25 3; für Schultlaffen unter Leitung ihrer Lehrer und geschloffene Bereine, Die Berfon 5 4. Die Gintritisgeiten find auf Die Stunden 11-4 merftäglich und 11-5 Uhr an Sonntagen festgesett. An jedem Mitt-woch, Samstag und Countag, nachmittags 8 Uhr. wird ein Belehrender Bortrag gehalten, welchen bie herren Mergte in liebenemurbiger Beife

Die Welt vor Gericht.

Unchrlich Bolf.

Der Taglohner Ludwig II. in Biesbaden ftahl im Juli biefes Jahres aus einem Schuppen in ber Kelleritrafje zwei Bflugrader und ber-faufte fie für 6,50 .N. Begen Diebstahls wurde U. zu vier Monaten Gefängnis verurteilt.

Bergeben gegen bie Ronfuroordnung.

Der Raufmann M. betrieb bis gum Jahre 1907 in Biebrich einen ausgedehnten Kartoffel-Bahnen zu wandeln. Am 3. August, nachdem ei fureverfahren eröffnet murde, ftellte fich heraus, daß M. seine Bücher in so mangelhafter Art ge-führt hatte, daß sie gar feine Aufslärung bieten tonnten. M. hatte einen großen Umsah, ausgebehnten Bechfelverfehr und zeitweife einen Arebit von 25 000 .M. Er war somit verpflichtet, ordnungemäßig Bucher zu sühren. Wegen Bergeben gegen die Konfursordnung wurde M. zu 50 .N Geldstrafe verurteilt.

Bon Stufe on Stufe.

Der Taglöhner Jatob A. hat icon eine gange Meibe Gefangnis- und Budthausstrafen verbugt. Er fteht unter Boligeiaufficht und ift ihm der Aufenihalt in Biesbaben und nähere Umgebung verboten. Das halt den A. aber tropbem nicht ab, hier weiter auf verbrecherischen Bahnen zu wandeln. A mit August, nachdem er faum aus bem Buchthaus entlaffen war, trieb er fich in Gefellicaft von Proftituierten und Buhältern auf dem Römerberg und der Felditrage herum. Er überfiel einen bes Beges fommen den taubitummen Taglobner, nahm ihm Uhr und Rette ab, mahrend ein hingufommender Juhalter mit gegudtem Meffer brobte, worauf ber Bestohlene Die Flucht ergriff. A. wurde dann Tage fpater bier verhaftet. Der Staatsamwalt beantragte gegen den Angellagten eine Zucht-hausstrafe von 3 Jahren und 6 Monaten. Das Urteil lautete auf 2 Jahre und einen Monat Ruchthaus, zwei Wochen Haft und fünf Jahren Chroceluft.

Aus der Sportwelt.

Sport-Berein Biedbaben. Much am bergangenen Countag waren wieber familide 3 Manufchaften bed Sport-Bereins flegreich. Die 3. Mannichaft gemann in Frantfurt gegen Frantfurier "hermannia" 3, mit 8:2, die 2. Manufchaft flegte fiber bie gleiche Manufchaft ber Sermannia" bier auf bem Sportplag mit bem boben Refultat ben 7:1, mabrend bief1. Manufchaft in Offen-Dach gegen ben Offenbacher Guftballflub "Riders" ibr 4. Ligaspiel mit 2:1 gewann. Arogdem die Mannichaft des Sport-Bereins burd bas Gebien ber beiben beften Spiefer bebeutend geschtodet mar, fiand bas @bicl unter bem Sindrud ber Ueberlegenheit Biebbabend. Es ift ein erfreuliches Beichen, bag die Leitungen ber 1. Mannfcatt bes Sport-Bereind anfongen gleichmäßig gu werben. Gite nachten Sonutog fteben bier einige intereffante Spiele in Musficht. Es fpielt bie 2. Manmichaft bes Sport-Bereins gegen ihren ichiverften Gegner, ben Frantfurter Buftballfportpereing, Die Wiesbabener Germania tritt ber Frantfurter "Bictoria" gegenfiber, mabrend Sport-Berein 1 bie Bodenheimer Bugball Bereinigung 1 gu Gaft bat.

Meues aus aller Welt.

@ Explofion in einem Maidinenhaus. In ber Gasanitalt in Landsbut i. B. entstand infolge einer Explofion ein Brand, ber bas gange Madinenbaus gerftorte. Gin Arbeiter murbe burch die Explofton fo ichwer berlett, dag er ftarb, zwei anbere Arbeiter erlitten ebenfalle fdevere Berlebungen. Infolge der Exploiten find der Bahn-bof und der größte Zeil der Stadt ohne Licht. Der Materialicaden ift bedeutend.

@ Erbbeben im Bogtlanbe. Bic aus Brambach im Obervogtlande gemelbet wird, ift bort geftern nachmittag ein Erdbeben verfpurt worben. Es wurden brei febr ftarte Erichutterungen mabrgenommen; furs nach brei Uhr wurben burch einen befondere beftigen Stog bie baufer in ihren Grunbfeften ericuttert, mobei bie Gegenstanbe in ben Stuben bin und her ichwantten und alle Genftericheiben tlierten.

(Der weiße Zot. Im Bettelmurf bei 3nno. brud ffirgte ein bem Ramen nach unbefannter Reichebeuticher Tourift ab. Die Leiche bes Berungliidten wurde gestern bormittag geborgen.

@ Der Beinhantidier. Die Straffammer gu Sandau (Bfalg) verurteilte ben Rufer und Weinhandler Gilbenbrant wegen Weinfalfdung und Biberitand gegen Die Staatsgewalt gu gebir Monaten Gefängnis. 14 000 Liter Wein murben eingezogen, Silbenbrand mußte bei einer Reller-

gegriffen hatte, mit bem Gabel niebergeichlagen

Schwerer Bollenbruch. Bie and Chawnec im ameritanifden Staate Otlahoma gemelbet wirb, find bortielbit bei einem Bolfenbrud über 100 Menfdjen umgetommen. Gingelheiten fehlen nuch, ba bie telegraphifden Berbinbungen unterbrochen finb.

Lette Drahtnachrichten.

Friedrichohafen, 22. Oft. Graf Beppelin hatte feinen Ctab auf heute Bormittag 8 Uhr gur Muffahrt beftellt. Heber Racht feste jeboch mieber ftarter Rorboftwind ein. Der Graf hat beshalb heute vormittag beichloffen, auf bas Ansbringen feines Luftichiffes beute vormitting aus ber feften Laubhalle gu vergichten. Man bofft, bag ber Bind, wie co gestern und vorgestern ber Gall war, beute wieder abflant. Bur beute vormittag ift beshalb an einen Anfitien nicht an benten.

Die Steuer auf Licht.

Berlin, 22. Oft. Der "Bormarto" ift heute in ber Lage, ben Entwurf bes geplanten Glettrigitateitenergefebes gu veröffentlichen. Die Steuern für elettrifde Rraft und Glas werben im Entwurt mit 5 Brogent bee Abo bepreifes, jeboch nicht über 1/4 3 pro Kilowattftunbe begm. pro Subifmeter angejest und zwar foll ale Abgabe. preis ber vom Berbraudjer gu entrichtenbe Breis gelten, alfo ber Soditpreis. Reben birfer Beftenerung bes Berbrauches von Glos und Gleftritat ift eine enorme Beiteuerung ber Beleuch. tungemittel geplant, teilweife bie gu 50 und 60 Brogent three heutigen Detailpreifes follen 5. 3. bie-Glübftrumpfe für Gasglühlicht, bie beute im Detailvertauf 18-20 & toften, tunftig mit 10 & pro Stud perfteuert werben und ebenjo mirb pon gewöhnlichen Glübbirnen eine Steuer von 10 3 pro Stud erhoben.

Gerbien gablt Schabenerfat.

Wien, 22. Dit. Die ferbifche Regierung er-Harte fich gu unverzüglichem Schabenerjag an Die öfterreichischen Raufleute, Die bei ben leiten Demonstrationen geschädigt worben find, bereit, fobald die Feftftellungen bes verurfachten Schabens beendet find. Das Belgrader Rabinett zeigt fich neuerdings überhaupt fehr entgegentommend und bat 40 ber Teilnehmer an den Demonftrationen und Blunderungen gu Arreft. und Welditrafen perurteils.

Musfuhrverbet bon Baffen.

Bien, 22. Oft. Die Wiener Zeitungen betöffentlichen einen Erfaß bes Finangminifteriums betreffend das Berbot ber Mus- und Durchfuhr bon Kriegsmitteln. Durch Diefen Erlag wird in Ausführung eines Befchluffes bes Dinifterrates und im Ginvernehmen mit der unga. rifden Regierung Die Aus- und Durchfuhr von Baffen, Munition, Schiefe, Spreng. und Bund. mittel aller Art, bon Bferben und Efeln und fonftigen fur Kriegszwede geeigneten Mitteln für Gerbien und Montenegro aus beiben Staaten ber Monarchie einschließlich Bosniens und ber Berzegowina, berboten.

Reine Orientfonfereng!

Rom, 22. Oft. Die Ronftantinopeler Rorrefpondenten ber italienifden Breffe fahren fort, ben Umichwung ber öffentlichen Meinung gugunften Deutschlands gu fonftatieren. Der "Corriere b'Atalia" fcreibt: Die Jungtürfen, bie bis gum lehten Angenblid alle ihre hoffnungen auf Eng. land gefest hatten, beginnen fich wieder Deutich. land gugutpenben. Bahrend England Baffer in ben Bein gießt, foidt fich Deutschland an, feine türfenfreundliche Bolitit immer mehr gu afgentuieren. Der Wiberftand Deutschlands und Cefterreich-Ungarns wird genugen, um die Stonfereng im Reime gu erftiden. Da Deutschland obendrein von allen Machten am uneingennübig. ften borgeht und die Türfei am meiften ermutigt, fo bringen bie Türten Deutschland bas meiite Bertrauen entgegen. Ebenfo ftellt ber "Dat. tino" fest, daß es Deutschland in wenigen Tagen gelungen fei, Die turfifchen Snutpathien größtenteils gurud gu erobern auf Stoften Eng. Iands.

Deutsche Intereffen im Orient.

Roin, 22. Oft. Bu dem Abfommen, bas bas türfifd-bulgarifde Romitee abgeschloffen bat. wird in einem Telegramm ber Rolnifden Beitung gejagt, bag beutfcherfeits jenes Abfommen auf volle Billigung rechnen fonne. Man fonne mit bem Berhalten ber Türfei einverftanden fein unter der Borausjegung, daß die beutschen finangiellen Intereffen, foweit fie bei ber Orient. bohn in Betracht tommen, eine angemeffene Berüdfichtigung finben.

Die Unterhanbler.

Cofia, 22. Dit. Die bon ber bulgarifden Regierung nach Ronftantinopel geschidten und bort bereits eingetroffenen Delegierten find feines. falls die Trager gewiffer fonfreter bulgarifder Boridilage, fondern fie haben bie einzige Mufgabe, in gang unberbindlicher Weife gu berbanbeln, bauitt fpater mit einer offigiellen Million betrauter Unterhandler gleichzeitig natürlich mit revifton von einem Voligiften, ben er tatlich an- ben turfifden Unterhanblern ernannt werben.

Die Miffien bes Baren.

Betereburg, 22. Oft. HeberStopenhagen mith gemelbet: Der Bar berief Bitte aus ber Gdiveis um eine wichtige Miffion gu übernehmen. Ge wird behauptet, das Iswolste bald gurudtreten und einen Botichafterporten, mabricheinlich ben in Berlin, übernehmen merbe.

Gerbiiche Finangen.

Belgrad, 22 Oft. Der Finangminifter unterbreitete ber Stupichting Die Budgetvorlage. für 1909, nach welcher bas nächstjährige Bubget mit 93 Millionen Dinare veranichlagt wird. Di. nifterprafident Welimicowitich gab die Erflarung ab, daß die Megierung, geftust auf das einmutige Bertrauen ber Stupichting, Die Frage ber Begna. digung bon berurteilten Militarperjonen und bie Reaftibierung bon penfionierten Offigieren in Berhandlung genommen habe, gegenwartig aber einen Texmin fur die Lofung nicht beftimmen fonne. Der nationaliftifche Barfeiführer Rie baratid erflarte, feine Bartei bertraue ber Regierung, werbe aber, folls die Begnadigung nicht bold erfolge, bieje Frage neuerdings auf die La. gesordnung feben. — hierauf nahm bas hous die Borlage betreffend ben auferorbentlichen heerestredit von 16 Millionen in gweiter Lefung



Barometer geftern 748,8 mm Borausfichtliche Witterung für 23. Oft. von Der Dienftitelle Weitburg : Meift trube, mifb vielenorts geringe Rieberichlage (teilmeife Gonee) Reloberg O, Reuficch O. Marburg O, Fulba O, Bigenhausen O Schwarzenborn O, Staffel O.

23affer. Rheinpegel Canb geftern 1.32 hente 1.20 ftand: Mainmegel Sangu geftern 1.04 hente 0.00 Lahnpegel B. ilburg geftern 1,08 hente 1.08

23 Of Commontant 6.38 Rondante-ill 23 Of Commontrater 4.51 Rondantrater

Cari Mütter, Wiesbaden, nur Langgasse 48 Optiker, Wissenschaftliches Institut für Augengläser. - Telephon 1684.

Pessta: 50

Cheiredoffene: Bitheim Ciobes.
Seranimortlich für den gefannten redaltionellen Indalle Wilhelm Ciobes, für den Angelantein Friedrich Beilden, beide in Biesbaden.
Trud und Serlag des Wiesdadener General-Angeland Kunrad Lehbold in Eblesdaden.

Berliner Rebattionebitro: Baut Vereng, Berlin E.B.

Berlangen Gie Die toftenlofe 3m fendung bon Probenummern Des .2Bicobadener General : Ungeigere", Amteblatt Der Stadt Wiesbaben. THE COURSE OF THE PARTY OF THE

Aus der Geschäftswelt.

Criben-Mobe Berigit.

Die "Haute Couture" but ftm, mie bie befannte Eris benftoff-Jateif-Union Motf Gereber u. Cie. foreill. bis in bie legten Details für stelle Directelre den, Ge werben bor allem bunne, weiche Stoffe getro gent, mie Satin Souple, Satin Meteor, Charmenst, man Souple, duch Velours Souple. Man trugt bie "Bobs Princesse" und darüber lange Jaquettes und Riffe gotes. Etefe find im Zon ber Robe gehalten und je und Gefdmad rettefartig beftidt ober appligiert. Su biefen Jaquetten wie auch für Corfogen werben meift geripte Stoffe: Gros do Londres, Muscovites, Coteles, Ras 44 Comtesse bermendel. Sile Costumos tailleur femit fit Gefellicafteroben bringt man reiche Ottoman und Fallles, biefe wumberbollen Geiben, die burch fein anderes Material gu erfegen finb. Gitr Ballroben baben Grepe de Chine und mit Borbaren bebrudte Gagen wieber bie IIIb renbe Rolle übernommen. Diefe Stoffe find fant an fdmiegend und bringen ble weichen Linien in ibert gate ten Gefameibigfeit zur Geltung. Boufen behaupteten mer noch bas Gelb und werben recht fcone Streifeneffelte auf meiden Geweben für Thenterbloufen gemacht. Fantafie-Geweben ift bie Ausmufterung eine fo telb baltige, baß fle am beften tun, fic bie Rollefrientit 16 befeben. Die Firma ichidt fie gerne gue Unficht.

Neueste Seiden für Roben und Biousen Wundervolle Auswahl verzolit iss Haus. Muster franko-Seidenstoff-Fabrik Union Adolf Grieder & Cie., Kgl. Hoff. Zürleh Schweizt



H 96

diner's

reten

den

miftee

rlage

ubget

Mil.

Fillig

üttge

egna.

d bie

n in

aber

nmen

Mist

Ste.

nidit

c Za.

Sous

Lichett

ejuma.

m

dinee) tiba 0,

1.08 4.1

Inhall: arigerà

Des ro" :It.

getro Otto-Bobe Ridin je milb biefen

ertrote

as de

sie für

Fad
repe de

de füb
ert on
er gan
en un
nefelte

an

יוטי

r.

Handel und Induftrie.

Berlin, 21. Oft. Die Borje zeigte auch heute feine Unternehmungsluft, ber Bertehr mar bei behaupteten Rurfen ichwerfallig. Bur Burudhal-tung ber Spetulation anlählich ber andauernben ung det Speiniation antagital der andauernden lingewisheit über die Lösung der Balkanfragen trug heute noch die Eindringung der sogenannten Gesellschaftssteuer das ihrige dei; die auf eine detartige Borlage schon dordereitete Börse nahm die in der Gesellschaftssteuer vorgeschene starfere Deranziehung der großen Aftiengesellschaften zur Befriedigung der Granzsbedurfnisse mit einem armissen Aleischung vor jur Befriedigung der Staatsbedurfnisse mit einem gewissen Gleichmut auf. Banken uneinheit lich; unbedeutenden Erhöhungen standen ebenjalde Abbrödelungen gegenüber. Amerikaner Bahnen lobhafter gehandelt, die auf Rewyorf, angeblich auf die gebesserten Bahkauslichten Tafts.
um 11/4 Brozent höher einsehten. Benusylbanta
vernachlässigt. Nachtrage zu um 11/2 Brozent höheren Kurse bestand für Meridionalbahn auf
höheres deimatkand; sonstige Bahnen still. Renten gut vehauptet. 1902er Kussen auf Barifer
Anregung leicht gebessert. Am Wontanmarkt war
der Berkehr itill und die Kursberänderungen
während der ersten Börsenstunde velanglos. Die
über den Eisen- und Kohlenmarkt sortgesetzt einibarend ber erien Gotzeninmes beiangide. Die Aber den Eisen und Kohlenmarkt fortgeseht ein-laufenden ungünstigen Darstellungen bestärkten die Spekulation in ihrer Zurückfaltung. Schiff-iahrtsaftien bei behaupteten Kursen vernachläf-ligt. Eleftrizifätsaftien leicht abbrödelnd. Im peiteren Berlaufe tam es zu vereinzelten Kurs"efferungen, besonders auf dem Banten- und Montanmartte, die auf Dedungen zurückgeführt wurden. Tägliches Geld 2 Prozent. Die Bessewurden. Lagtiges Geid & prozent. Die Gesterung machte später weitere, wenn auch nicht erzeichte Forischte, zumal Varis und London, letteres namentlich für Amerikaner höhere Kurse sandete. Der Verfehr blieb aber anhaltend fiell. Der Kassandustriemarkt war bei kleinen Umund untwejentlichen Rursichwanfungen

Bribat. Diefont 234 Brogent.

Granffurt a. 98., 31. Dit. Aurfe bon 1.15-2.45 Uhr. Axeditafrien 198.80, Distonto-Romm. 177.10. Dresbener Banf 146 .-. Staatsbabn 147.20. Lombarben 22.80. Beltimore

Chifon 228 .- a 224 .-- . Frantfart a. W., 21. Oft. Abenb.Borje. Krebitaltien 198,60 b. Distonto-Komm. 177,25 b. Tresdener Bunf 146,50 b. Deutsche Bunf 238,— 8. Stantsbabn 147.20 b. Lombarben 22.75 b. Baltimore 99.50 a 70 a 80 b.

harbener 109.10 5. Phonig 177.50 5. Gelfenfinden. 186.25 b. Zeutsch-Luzemburger B. A. 149.50 S. Bab. Anilin 358,- b. Schudert 120.10 b. Aleber 304.75 b. Surje bon 6.15-6.30 Hbr.

Schudert 121.--

Die Borfen bes Mustanbes.

Bien, 21. Det.,' 10 Uhr - Min. Areditafilen 638 .-Banberbant 433.20. Biener Bonfberein 513,-. Staatdbabn 688.70. Lombarben 121.—, Martnoten 117.45, Wechfel Paris 95.50, Defterr. Kronenrente 95.95, do. Papierrenie 97,85, do. Silberrenie 97.85. Ungarifche Goldrente 199.70. do, Atonentente 92 .- . Mipine 656 .- . Geft, Wien, 21. Oft., 11 Uhr - Min. Areditafrien 631.25.

Staatsbabt 687.75. Louidarben 121.—. Marfnoten 117.45. Bapterrente 97.80. Ungar, Kronenrente 92.—. Mipine 653 .- . Abgefdmadt.

Paris, 21. Oft., 12 Uhr 35 Min. Sprog. Mente 95.60. Italiener 103.80, spreg. Ruff. onf. Mnl. Ger. 1 u. 2 \$5,30. 4pcos. bo, b. 1901 —.—. Spanier äußere 94.90. Zürfen unifis.) 89,77. Türfen Cofe 167.50. Sanque ottomane 705.—, Rio Linto 1685. Chartered 24.—. Debeers 385. Caffrand 197. Golbfielbo 120 .- .. Handmines

Malfand, 21. Oft., 10 Uhr 50 Min. Sprog. Rente 103.60. Mittelmeer 382. Merthional 663. Wechfel auf Baris 100.20. Bechfel auf Berlin 128.15. Genna, 20. Oft. Banca b'Stalia 1254.

Der Bolgmartt.

Bom Rhein, ci. Oft. Der Eingang bon Aufträgen auf geschnittene Kantholzer bei ben Sögewerten lieb weiter febr biel zu wünfchen übrig; nur ein fleiner Zeil ber Schwarzwälber Betriebe batte überbaupt Beschäftigung.

fungen 27—39—40 M das Feltmeter frei Eisenbahr-rogen Mannheim erlöst. Der Sandel mit süddeutschen rauben Brettern batte gleichfalls einen schwachen Umfang. Das Baugewerbe befundet weiter nur mößigen Bebarf. Der nordifche Beihholymarkt verlief auberardentlich fest. Die amerifanifden Molaber begrunben eine neuerliche Breiberhobung mit bem geringen Beftanb an berfügbater Bare und ber fic beffernben Mufnahmefabigfeit bes Lanbes feibft. Comeit man bis jest beurteilen. fann, ift im Rundholzeinfauf feine grobe Raufluft gu ermarten. Muf leben Gall burfte ber Marft für Die greien sum Ungebot gelangenden Mengen nicht gang aufnahmefabig fein, Bemertenswert ift immerbin, bag bei jungfien Mumbholzberfaufen (Rabelholz) in Bürrtemberg bie Jorfe amiliden Ginicagungen bis au 15 Brogent übericheitten wurden. Die biober abgehaltenen Berfteigerungen fannen aber auch nicht als Blufftab betrachtet merben gur Beurteilung ber flufnahmelabigteit bes Marties, weil es fich babei meiftens um Mengen handste, die für einen tleinern Breis von Intereffenten berechntt maren. Den truefclag werben bie Bertaufe geben, bei benen bie gofamte flibbentiche Intereffentenweit gufammentommt, wie bie bemmanft in der Oberbfals bor fich gebenben Rabet. langholsberitriche, bet benen Mengen bon weit aber 100 000 fm. an ben Marft fommen. Der Berfehr an ben oberrheinischen Rundholgmarften blieb weiter rubig. Die Borrate ericeinen immerbin tiemlich umtaffens im binblid auf ben ichmachen Bebarf. Die Babt ber tungften Berfaufe bon Aundhols ift recht flein. 2m Oberrhein erbrachten Berfaufe 60-601%, 3 für ben rheinlichen fenbilfug Baffermas frei Miffeltbein. Un ben Mannbeimer Stohhotzmarft find in illingfter Beit nur recht fleine Mengen Rumbholy bon heilbronn aus gefommen. Unicheinend mill ein Zeil ber Langholsbanbler ben Berfauf ber Bare bis jum fommenben Grabiabe hinausichieben, in ber hoffnung, alebann beffere Preife bafür

Martte und Meffen.

d. Limburg, 21, Oft, Mm Siftualien- und Cofimarft bom 21. Officer er, waren angefahrn: 262 gtr. Rurtol-feln, 370 gtr. Bepfel, 50 gtr. Streen, 14 gtr. Swettchen, 3000 3ir. Ballniffe, 1 3bre, 200 Appfe) Braut u. Wirfing. Das Gefacit war gut und ber Martt bei lebhafter febt biel zu wünschen übrig; nur ein fleiner Zeil ber Rachfrage bald geräumt. Es notierten: Kartoffeln ber Schwarzwälber Betriebe hotte überhaupt Beschäftigung.
Berthin wurden für mit üblicher Waldlante geschnittene per Fir. 4—10 A. Breitden per Fir. 4—10 A. Breitden per Fir. 6 A. Walnusse von und Fichtenfantholiser in regelinähigen Ahmes.

* Frachtmartt ju Limburg a. b. Labu, am 21. Ofr. Roter Beigen, Rollamider, 17 & pro Malter, weiher Weigen, angebaute Frembforte, 15:80 & pro Molter, ftorn 13 A pro Malter, Gerile 10 A pro Malter, Safer 6.50 R pro Malter, Rattoffein 4,80-5,40 .K pro Stalter, Butter pro filo 2,20 .K. 2 Gier 16 3

* Bingen, 21. Oft. Martipreife. Gier, bie 25 Gtad 1.75, Gier, bas Grad 8-6 3, Butter, bas Riloge. 2.25 M, Beigmehl, b. 100 Kilogr. 33 M, Roggenmehl 100 stilogr. 25.25 M. Rartoffeln 100 Stilogr. 5,50 M. Beigen 100 Rilogr. 21 M. Rorn 100 Rilogr. 17.10 M. Gerffe 19.25 M. hajer 16.50 M. hen 6.50 M. Rornftrob 3.50 M

Raffee unb Buder. haure, 21. Dir. Raffre. Zenbens: faum ftetig. 40 .-

381/4, 371/4, 37.-. Magbeburg, 21. Oft. Sudermartt. Better: tolt und bewolft. Tenbeng: rubig. Kornunder 88 Gtab ofne Sad 10.00-10.15, Radbrebutte 75 Gr. ohne Cad 8.30-8.50.

Beodeaffinade 1 obne 3a3 20.00—20.25. Gem. Raffi-nade mit Sad 20.50—20.62. Gem. Wells mit Sad 19.75—20.12. Arhftallsuder mit Sad 19.25—19.62.

Robprodufte 1 cfr. a. B. Samburg.

Tenbeng: fdmader. Der Ott. 20.80 G. 20.95 B., Nov. 20.90 G. 20.95 B., Des. 21.00 G. 21.05 B., Jan. Wars 21.25 G. 21.30 B., Wat 21.35 G. 21.80 B., August 21.85 G. 21.00 B.,

Biebhof Martbericht.

für bie Wache bom 15, Oftober bis 21. Oftober 1908,

Biebgateung	es maren anigo- meden Cuid	Cualität	Breife Der s	1001 - 518 1001 1001 1001 1001	Enmertan;
Dajen Kühe Schweine Waftalber Landtalber Daumnet Schafe	107 205 1147 220 263 190	HTH TH	50 kg Salade- gravide 1 kg Salade- gravide	78 - 81 - 75 - 77 - 74 - 76 - 64 - 68 - 1 36 1 42 1 86 1 94 1 64 1 70 1 56 1 60 0 00 0 00	Minder 75-78 W.

Biesbaben, ben 21. Offober 1903. Stadtifche Echlachthof-Bermaltung.

Berliner Börse, 21. Oktober 1908.

Berlin. Bankdiskont 4%, Lombardzinsfuß 5%, Privatdiskont 23'4%,

Utaca. Fds u. Staats-Pap (Colo.StA. 98	3% 91,10G Preuss. J 4 99,5058 8 Air St & Pes 1 6 itos 30m - 2 HR V 21 - 141	40101.4050 Fr.919.EXIV.12 30 50.400 Shein.NysSk. 9 Eschweil.Srgm. Ft. 67.100 ds.EhechOst. 4 96.0050 St. Wood Sdor. 8 152.0050 Sneed-State Dt.	Nachdr. verb
9955 1 Ot. Robs. Scharz 4 99.80 4 Elberf, St.C. 984	35, 90.20G 00, 35, 90.40b Lincaton, St.A. 4 79.70bG de le ll et 14	4 87.10G du Kleeb. Ool. 4 96.00w Br. West Sect. 8 15:00b fineses Stank 10 97.70c du Kleeb. Ool. 5 97.70c du Kleeb. 10 97.70c du Kl	190 30 GWinfart Sabinatto of the sabet.
3 5 5 de. 1.4. 12 4 100.00bG de. de. 89			
무취임으로 60. 1.7. 12 4 100.00pul Ext Sta IV. VSS	AU 98 con (" Jensening all at one Piccatana Stamm Abiles 99. Lan. 1919)	01) 94,10G 100. W. 1017 A 00 000 Controlly Water 2 100 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00	12-04.00th (Undohl Linb. R.) 6 7409 33h 147 Latenta
● 英基語 三 do. T. 4. 00 3型100.000 和att. St. Act.]			315.00G de. Elsen-ind 3 96.75nG de.lokule 8 143.50b
Pr.Schatz1912 4 89 80hG da. 86,02	21 93 SOC 12 40 THE STATE OF TH	4 97.30bG Rhe HPI RS.RS. 4 e7 sner State Codesses miles and printer and part	106,18G de. Kokswack 1 149 40G Reseat for Sec.
Dt. Reichi-Ant. 4 100.75bG Hann. StA. 05			45 000 Oceans Co. 17 187 756 Beat El S 6
50 50 60. 60. 3 83 2000 60. 08.10			100 Department 156 Dec de Street 101
B - C - C - C - C - C - C - C - C - C -	7 93 000 feat Prim A 67 4 146 250 Frank! Siderh 1	1 or new laters at 1 miles at 1 m	120 000 (Officeres 5000013 184.0000 Catrel.Stil 44 99.250
de. de. 3 83.0060 de. 89.58	20 40 40 CO STATESTON 20 L 171 100 G Halbertt Blank 5 W132 25 G fp. Hyp8. VII.	The same of the sa	Stone was lived to the stone of
# 6-2 E d do. do. 4 100.750G do.01.02.04	till an ent live the value of the property of the bar bon to the till	281 03 76 A 10 A 1	1929 Adh. 19an Carle & C 100 January of the Street of the Late.
8uf. St. Ant. 01 4 100.20G Magdeb. 91s10			1525 BULL (Nacio-Nacion I 8 2019 755 I at Las Steams on Laws
1 do. do. 1902 38 do. 06 p. 11	4 TOO SOR Wale Toold I fee 3 20 ORS MILES OF TREET, B. A.V.	4 97,705 Weste Sedency 4 97 Other Strate Com. P. 7 100 Och	SUZ. SQU Shain Stahlark 1 168.25kG Base South 0
Bayer, Stlet 4 100.700 do. 75 91002	N 92 30b Olsenb 40711 3 128 98h March Warm 14 49 22 8700 40 40 1008	4 97.0016 fe. da. III 3V 90.500 Alle Elektr. Con 12 223.50b Hallenche Michigit	30,005 SkWest Kellw 7117-4040 = Magda, Str. 81,159.00G
	98 25G Antiladinaha Canda Datter Brater & 142 90b Diago Bader !	AND AND ADDRESS OF THE PROPERTY AND ADDRESS OF THE PARTY ADDRESS OF THE PARTY AND ADDRESS OF THE PARTY AND ADDRESS OF THE	Story on
THE RESERVE OF THE PARTY AND THE PARTY OF TH		15 32.500 Barmer Santz. Fg 125.7500 kehalterfielden 0 105.0000 Barte. Beiten 0	151 CONTRACTOR Setup 14 Part COO TO Mad Lloyd 41 85.00%
do. 05 sk. 15 31 90.305 Stendal 63		30, 90,500 Sarmer Santer. Fig. 125,7500 AnhalterRoblem 0 105,000 Starte, Strickend 91 57,400 Serg, Mark St. 80,153,5000 Industrial Rep. 10 105,000 Starte, Brickend 91	132.005 ds. Joskerf. 3 116.500G N.Elm 648 4 71.500G
60.95 8 80.46B Stattiner St. A 3	100 mm. 100 mm. 1000m. The 37 dutin minister . J.4 75 50h de. do [] 3	10 93 ANG Delinestation of season operation of page 1103.000 Harr. Cop. Pt. A. 110	147 Othol Shehn Connection loss son Utility Mousty, Greetlens
1 0 01 4 4 Gass Loedeson 31 92 500 Weshad 1901 3	39.00b do. June 1001 or 45 95 30 sg Pring Heart . 6 123 00b do. do. il. ill. 3 1.75 do. Gen. 8.896 4 85.00 sg Pring Heart . 11/23 500 do. do. il. ill. 3	11 93.000 Brillandelsden 9 148.57abl Arenderg co. 45 448,000 Harpeter Sept. 11 88.90kG do. Hypoth. B. A. 6 118.75bt, Herom. Their 118 288.00kG do. Hypoth. B. A. 6 118.75bt, Herom. Their 118 288.00kG do. Hypoth. B. A.	198 80h Sathe Thur. Brk 5 106 00ec; " hypothekur, sichergestellt.
# 3 2 2 60 XXL c. 171 310 92.50G (Bart. Phds.) 5	It is the best for an and a second process to the second second in the second s	4105.20G do. on 8 6 120.00C lo- Wed to 1 5 100 000 00100. Happin, 12	150.8 Chi do. do. Pr.A. 5 114.00G Alig. Elekt.Gon. 4 x 160 506
	WIDE GOIS Code Gold-And 45 [C.SEBBERR Prior, -Ublicate	St. PUBLICO, Kassenger B	
to 6 0 0 1002 3 82 7040 60 000 4	99 0058 Chia Ani #1895 6 103 80G Dun-Prager Gld 3 76 750 40 T - 1014	97.20xi Brant St. 1.0. 10 156 00G 60. Class 11 158.60b Hebrand Wag 15. 97.20xi Branch 8x. 5\(\text{L}\) 11 00B 60. March 14 246 75xi Berlut Brazer 10 98.10xi 6. Hebrand Wag 15. 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	218 00% Schlegel Br. 100133 000 da. da. 15 100 800
The state of the s	91.10G Co. s.1856 5 101.75b [HaWecm.C.st] 4 86.80b co. XI.e.1916	98 1000 de Hypeth 71 - Suleteid Mach 25 1991 00x01 permana Bostol 3	170 008 Schlas Cemen 12 150 9uh Seman Schitt 90 2011
60. do. 1907 4 100.709 do. do 3	1 00 1 00 00 00 00 00 1 00 1 00 00 00 00	V do affect files 2 and 6 and and less and	427 GORGI do Jistohina 21 lan one (Firmentaliules se men
#4 5 do.96 03 0405 3 81.105 da. da. 3	90.29xG de. Goldrante 1,3 38.20xG (anch.0d), Cid 4 93.60xG (mined Select) 4	N 90,80x6 8rai bise 8.abg 6 108.406 Biomarch 125 125 00x1 bisebo, 10x 81,14 5 21.30x6 do. Wachal 8 6 104.756 Biomarch 125 125 00x1 bisebo, 10x 81,14	214 75h Schönen, Schi 10 181,50G Laurahotte . 735 50,255
60. do. do. 09 4 100,700 do. do 3	\$6.000 10 Million 48 Millio	1 96 SBO ICamm a Disc Sulary and language Consults land and Province Parket of	PRE BYOUGHOUGH A Safrey St. 1929 75-11 de. 194 / 49 783-
	0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	A SULERY DESCRIPTION FOR S 1898 SULTONIAN PRINT S SULT AND S	A AN ANNE STOCKS CARD STOCKS S
Standerb.Pr.A 3N 90.500 g de. do 3	91.000 60. 4 82.40b 60. Ergzganett 3 82.90G Kerdd Order.fil 4	97.7800 Beuniche Bass 12 [237.900 [BüspendeWirw] 0] 95.25id Beach Brauseni 5	74 000 Committee 14 231 00th
THE RESERVE OF THE PROPERTY OF THE PARTY OF	99 60G Stallen, Barte . 4 60. Staats Gold 4 97.1066 Proces Bode. 17 41	96,30G Drein, Ellish-S. 44,100,20G Braunk - Srik 12 184 50b Kaliw Ascherol ID 113,40G do. lipp.8k,100 71,138,256G Braunk - Srik 12 184 50b Kaliw Ascherol ID 110,25G Braunk - Srik 12 185 00bG Kallow 10 170,75b do. Kaliwe 125 00bG Kallow 125 00bG 125 00bG	38 75b Stemenefilms 16 loss page do. do. do. and 31 4
The second secon	83.40sG Menikanasi201 5 101.60b de Bordwart 5 de 4. 400 100 100 100 100 100 100 100 100 100		
E 2 2 5 Ponn. Pre.Ant. 31 50. do. 3	44 ABO 4 Bestern Au	1 97.186 Prending Rail I SAR Dischart Con No. 100 Lon Sec.	30.090 (30ms & 5. abs.) 3 Na 100
Poses. Pre. Ani 31 88.600 P Posessche 4	107.500 de, 38berr. 4k 58 90G tranger, Domb. 4k 83.00b Pr. Centr. 84.90 4	89.500 Lanen.GredV. 3V158.75B Bremer Work. 14 205.25G Rong With cv. 205 97.50G Sother Grad. 8 154.50B Caroline b.011.775 198.25G Kenng With cv. 205 14.50B Caroline b.011.775 198.25G 14.50B	04.000 StadibergHittle 5 95,005G Seton 8 7 5 189,15G
语目(文字中 do co) 1 1		97.50G Gethuer Gradt. 8 154.50B Gardine h.Gr. 208 25G King With. cz 20 2 97.50G Hambe Hys. 8 9 170 20b Caroline h.Gr. 208 25G King With. cz 20 2	65.00h Statis, Yelkas 14 233.0066 Gratis 4 5 1 3 81.008 65 80b Statis Liek Akt 5 130.80b Gratis 10 1 54112.408
5 co. (I. I), IV 3 83 206 2 Shebelech 4	39.300 Port.StA.onf.		
# 0 T do II III 4 99 800 60 3	9.90 HL Specific 9.90E Sad Westbaha 4 80 00B do 107 ak 17 4	98.4050 Kusiar Bank TVI 98 Street Cate Man Server Calent Con	17 75h 60. V.A 0 89 500 lecden 8 L 24 20.40b
- 日本 10 日本	03 0000 4 1000 4 100 00 100 00 100 100 100	GO SDG (Konigab Var S 7 195 95h Consession 199 1350 Lago 1900chr.) U	63.50h Iver Citie Row 016 lone sam 50. 13 M. 2420.2950.
200 9 On On M da. L.A. 4	06 400 2 me 4nt 1000 4 00 400 1 00 000 UC. 1. U. U. I. U.	90.500 Leinz Cred A 9 163 1000 Consultation 100	56 254 [do, Mills staffer]] / Win 70 455 [757 FEFF -] - [4.19255
「安全ので do.Land-Keit」 31 de. L C 4	93.400 do. do. 1905 41 96 8016 Mosco-Rússas 4 85 500 los y 66 et 15 30		88.60% do. typesWiss 16 169 755 Paris - 8 T. 2 81.30G
	The same and the s	91.200 Magdeb, Shkx. 7k110.42b Delmesh.Libar 22 238.86b Leonbardt Srk. 9 1	40.75bG Vogt & Welf . 114 189.75G Wins . 8 7. 4 85.158
do. do. 31 99.5060 Westiland 4	97.5005 de 374311555L 4 95.705 de 1897 ut.08 4 80.505 de de de de	88 30G Main Hen -8k 7 1927 600 December was 1 0 V163 30G Leopold-Green B 2	22 2343 (Vorwent) Prtt C 122 Nes non 1.00. YM. 4 84.4543
# 0 5 de. de. 4 \$9.50b de. de. 31	08 100 Conducto C 41 C 54 Can Dec-Ust 1030 - 00.0000100, 13040, 121 6	97.100 Mirrald Bader 5 1 93 96/3 As Wall -Mar 200 her con Legislating U	61 SUNG Warst Grob V at 8 hon 785 (Schwarz D J. 35 S1 258
Watp.ritt. 3%	00 000 10 to 100 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00	97.30G do. Credita 61116.30b Bennaumare, 114 1004 mm.	55.50G Wenderch . 5 99.50G Patersh . 5 \$1.208
图型是 AltonaStA. [7] 4 \$8.80G do. do. 3		98.25td Milhain, Breit 61/104.75G Bortm, Brien LC 2 57.40b Louins Tieft Pal 0	21 000 Westeregel Alk[13 182.500 Felicia 18 1. 39214.005 95 0050 Westfalio Cem;20 905.000 Gold, Silber, Banknotes.
32 at	99 70hB Span, Schold 4 Italian Date : 70 55hG do. de. 3u	Dr. AND A PRESIDENCE LOS DE SER PROMISE de Mise de POR Sense mars la actual de la lace de	95 Other Westfalls Cem 20 905,000 Sold, Silber, Banknoten,
6e. 1882/98 88 93.500 - Hess-Russ 4			
60. StSm. L 4 2 60. 3V	1 20 100 1 1 00 100 (UNIT, FRE. 1912) 4 1 GO. 1903) 4 1	97 7050 Date Child Cal 7 Des one Chinada Charles Lace Co.	to done I do Statilarral G at 95h is paradita.
The second secon	99.705 de. 1905. 4 82.705G S. Louis S. Franc 4 74.905G de. IX. IX. 10 4 99.705 de. Louis . fra 139.805 St. Louis 1 to 8 77.00G de. IX. IX. 1912 4	97,755G/77,80d.Cred.A Tult50.00G 60, Warrang22 288 000 60 Recognition in	77,000 Micking County 2 130,000 Amerikan Notes 4 1850
2 2 2 3 8mmbrg.StA. 31 80,500 g do. do. 32	90.50h	ST. AGG (SA. OF SALES	the case land and the country of the
	99.80b do. Kronenret 4 Teheanten G.A. 5 101.700 do.XXVII. 19154 4	97.70G de.Cir.3d.Cr80 9 (18140b Dynamit Trust 10 157.70b Mariesb, Fotal 6 1 97.70b de. Hugalet 81. Still.cob Egenteritätin. 10 153.00G Mariesb, Fotal 6 1 97.70b de. Linhtaut 6 113.75B Eintracht Steit 24 419.25bG Mithie Rinings 10 11	6 SObel Wiel & Harriso Tuban Ram Engluche Santa 11 20.405b
Darith, 89.09 4 100.00.6 ds. 89.	90.20b do.Staator.97 24 81.70G Bestenke Hyanfb Plandh co.XIVIII 1917 4	97.70%; do. Hep.Ast.St. 5(111.00) Eposterifdain. 10 153.000 Masses. Sergal 8 1 97.70%; do. Leihtaus. 6 113.758 Eistracht Steik 24 410.2566 Mishle Rinings. 10 1 98.5006 do Plander St. 73.138.806 Eibert. Farbenib6 408.0066 Mend. & Schwert. 0 1 92.106 Eistehaus.	18 00G Wilke Gatem. 8 103 758 Hellind Seaton 1001 81.355
Die 3 - Charlith, 95,96; 31 93,400 Posessch. 31	Bucar, Ast. 98 44 94 208 USUSQUE HYDOIR. PIREGE. Pr.PIR.XXIII.12 80	97.7055 fo. Lahkant 6 112.75b Entracht Stein 24 410.25c5 Entrach Steiner 10 10 10 10 10 10 10 1	2 00to Witten, Gusset 5 203.00b Bester Not 1000-
(manufact of anneal Constituted all	25 SECOND 1 25 SECOND SELECTION - SELECTION 22 SECOND 20 TX 11 1914 35	92,105G Raichtbank , 9.ml.15,905 fo. Passett 0 88,305G Naim. Koch&C 11 11 92,105G Rhoin Sisc.Ons 8 131,005G Engl. Wollwar 8 96,500 NoneSed. AG. 7 11	14 75G Leitres March 11 178.001G Rute Notes 10085 914 755
	The second secon	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	ALEBO SLESSESSITYBEBIE 6 89.50G Laft-Coppositions 820 GOL

Kathreiners Malzkaffee macht die Milch schmackhaft und wird von Kindern gern getrunken; er ist für sie das bekömmlichste Getränk.

Knorr-Jos verbessert

1 Tifchflasche nur 20 Pfg.

jebe gefalzene Speife überrafchenb, ohne ben Charafter gu verändern. Gie ift fo billig und ausgiebig, baß fich jebe Sausfrau ihrer bedienen fann.

Horch!

Von köstlichen Wohlgeschmack und hervorragend in Qualität sind die beiden Margarine-Marken

"Siegerin" und "Mohra" sie gleichen feinster Molkereibutter volskom

Alleinige Fabrikanten: A. L. Mohr, Act.-Ges., Altona-Bahrenfeld.



Bergk, Garnisonkasino,

Dotzheimerstrasse 1. empfiehlt sich zur Anfertigung von Diners u. Soupers, auch einzelner warmer u. kalter Platten in jeder Preislage. Mittagstisch ausser dem Hause von 90 Pf. an.

Meine Wohnung ift sermielet burch eine Angeige in bem Biesbadener Generals Museiger!

Co und abulich lauten faft tags lich bei und eingebende Buichriften. Mis frabtliches Amieblatt bat ber Bicobadener General Mins geiger bas alleinige Recht ber Beröffentlichung aller Befannts machungen bei ftabtifch. Beharben, infolgedeffen wird ber Wiese babener General : Anzeiger von den Behörden, Geschäftes inbabern, von Beamten: und Brivat = Bausbaltungen gehalten und ergielen Die barin veröffent: lichten Bermietungs-Ungeigen

ichnelliten Erfolg.
Die einspaltige Betitzelle toftet für Bermietungs. Ans 10 pig. Gutfcheine haben für diefe Mingeigen Güttigfeit.

Zu vermieten.

Wohnungen.

5 Zimmer.

Billa, feinfte Lage, Roglerfdone 5-Bimmerwohnung mit gubehör im 1. Obergeichoß au bermieten. Rah, bajelbit u.

Arditett Brabm, Barfitr. 10. 3 Zimmer.

Dobbeimeettr. 98, 3bb., ich. 3 Bim., Ruche, R Uer fofort gu vernt. Rab. I, Stod I. 14458

Aleiftite. 15, 3-3.-Wohn., 1. St. m. Bad, Gas u. elette. Licht p. fof. od .fp. zu verm. 569

2 Zimmer.

Ablerftr. 28, 2 ineinanberg. M. 215fdl. gl. ob. jp. b. a. b. 1863

Dorbeimerne, 81, ich 205im.: Wettlb. fofort ob. påier ju vermieten. 14453 Råh. Dosheimerstr 93, 1. St. Dogreimerar. 98, Mith. u. hib.

done 2 Simmer, Rüche, steller iot. su v. Nab. Bob. 1 L. 14459 Copeny rape 3, Dib. Tacit., 2 Bimmer nebft Bubehor gu

Walramitr. 28, Stb., Dachw., 2 gimmer u. Ruche fofort gu beemieten.

Beframftr. 35, Sth., Manjar-benwohn, b. 2 Bim. u. Ruche 1417 Bellritiftrafe 19, 2 Simmer

u. Stuche gu berm.

1 Zimmer.

Moternrage 24, 3mai 1:3im.s Bohnungen mit Bubehör gu permieten.

Ablerfir. 28, 1 Zim. u. 8. m. Abicht. gl. ob. įpāt. zu verm. Rāh. Bart. r. 1382

2 opheimera r. 98, Mith., ichone 1 Zimmer, Küche, Reller fof. 311 verm. Rab. Edd., 1.St. i 14460 Frankenar. 18, p., 1 Dach. 23. LAbick. L.S. 1. 16 Dit. mon. 5072

Bimmermannar. 5, 1 5im. u. R. fof. 1 vm. 9t. B. p 9767

Leere Zimmer.

Jahnftr. 46, leeres beigb. 8. 8. 8. 5131 b. Nah. part. I.

Möbl. Zimmer.

Bleichftrage 33, 1. rechte, findet ann. junger Mann bill. 1400 Giconorenitrage 3, 1. Gt. t.,

möbliertes Bimmer billig gu bermieten. Ellenbogengoffe 3, mobl. 3im.

an bermieten. Morigar. 50, 2. I., gut möbl. Bimmer mit Benfton.

But mibl. Bimmer, nabe am Balbe, Berb. m. b. Elefir. n. beiben Seiten m. u. o. Benfion g. b. R. Platterftr. 112,

Bigetingrafie 48 part., mobi. Binamer ju vermieten. 1387

Teerobenar, 2, 3. g mobl. Bim. mit 1 auch 2 Betten, g. Benf out gl. m verm.

Geersbenftr. 4, 2. I., mobl. Sim-

mer zu berm. Steing. 20, p., freundl. möbf. Bim. an Derrn o. Frl. billig au bermieten. 1405

Dieintiger Lirbeiter erhält Roft und Logis, 14719 Schulberg 6, 2.

Samatbacherftr. 11, 2. per fof. gut möblirtes Bimmer gu ver-

Schwatbucherftr. 63, Sth. p., freundlich möblierte Sim-mer zu berm. 1404

Bellritftrafe 11, 1 St. erhal. ten 2 reinliche Schlafftelle. 5087

Läden.

Beberg. 56, 1., Laben, Laden, gimmer u. Entrefol a. gl. o. pater gu bernt.

Stellen finden.

Männliche.

Buberlaffiger Fuhrwertobe-fiber für Roll- unb Rarrenfuhren fofort gefucht.

Sart Stutterer, Moribitr. 5, 1.

Berficherungs-Agent gegen festes Gehalt und Pro-vision gesucht. Off. Gt. 666

3 gute Rodichneiber, 1 Lebring Chr. Flechiel, Jahnit. 12 14857

Herrschaftsdiener,

alterer nach Bremen, Liftjunge filr groß. Sotel bier fucht 5108 Genrer Berband, Langgaffe 13. Lehrling gefucht für taufm. Buro. Sofort. Bergutung. Metbungen Labnitr. 18. Lebrting gejucht für meine Prahtflechterei. 2. Mager, Dellmunbitr. 14.

Weibliche.

Bur eine in Familientreife einguführende Beitichrift reifes

Für umfichtige unb redegemanbte Damen lohnenber Berbienft. Off. erb. unt. Im. 647 on d. Erp. d. Bl. 14574

lübtige Tapezierer-N.herin jofort auf bauernd ins haus gef. 99 9 Friedrichftrafte 31, . . r. Angeh. Rleibermacherin gej.

Beigenburgitt. 3, p. Angebenbe Bertauferin jur Musbilfe jot gefucht Stahlmarens geidait Rirdgaffe 34. 1384

Junge Madden Gartnerei 21. 2Beber & Co., Bartitraße 45.

Perfekte Köchin für Benfion fucht Genfer Berband, Langgaffe 18. Caufmadden, fauberei 5098 Kirchgaffe 40, Schirmlab

tüchtige Frauen vom Land gum Bugen gesucht. Rab. Bart-Dotel. 5118

tüchtiges Mädchen bom Lande für Hausarbeit bei großem Lohn gesucht. Sell-mundstr. 48, 1.

Properes Mon ismidmen

für 1 Stb. gu eing. Dame gefucht 14842 Beilftrage 14, 1. r. Frau gef. v. 8—9 llhr vorm. Räh Weitenditt. 28, 1. r., 3u erfr. von 2—8 llhr. 1408 erfr. bon 2-8 Uhr.

Saub. Monatsfrau gesucht, morg 8 St., m. 1 St. Schwal-bacherftr. 51, Laden. 1406

Gie finden Personal

icber art fdnellftens

burch eine Anzeige im

Wiesbadener General - Anzeiger.

Die Berbreitung in allen Streifen ber Bevolferung von Wiesbaben und gang Beffens Raffau gemabrleiftet ficheren Erfolg.

Stellen suchen:

3g. Rechtsanwaltogebilfe f. p. 1. Nov. Stellung. Off. Or. 793 an die Erped. 5122

3g. Mann, 17 3., m. fconer Sanbicht., f. p. Beich, Anfr. er-beten u. R. G. 1907 Sptpoil.

Ein fraftiger Junge vom Lande sucht Stelle eis Saus-buriche ober Ausläufer. Rab. Faulbrunnerstrohe 3 bei A. Herpel,

Beiger übernimmt Bentral. beigung jeb. Shit. Brs. Bap-pert, Steingaffe 28. 1409

50 Mk. Belehnung

Demjenigen, ber einem Mann m. gut. Beugniffen eine Stellung ale Raffenbote, Burobiener ob. fouft nen Bertrauenspoften verfchafft. Geff. Off. u. Hz. 704 Exped. 5126 Cancib.rin judit brunbichaft.

Mbrechtitrage 36, 3. Unabhg. heb. jg. Frau, im Rochen u. Führung des Sous-balts vollft. erfahren, f. paff. Wirfungsfr. in Jam. o. Hotel. Off. fub. M. 100 hprpofit. 1418

Beff. Madmen v. Lanbe fucht Rov. Stelle mo fie Gelegenb.

bat, foch 3. lern, Chrift, Damm, Goftm. Raurob. 1424 Junge Grau fucht tagsuber Befchäftigung. Rah. Schacht. itrage 6, 1. r.

Unabhängige faubere Frau ucht Monatsftelle. Ceban: ftraße 15, 3.

Zu verkaufen.

Immobilien.

haus mit hinterhaus gu verfaufen. Dafelbit ift auch noch Bauterrain babei. Off. n. Gw. 677 a. d. Egp. d. Bl. 9950

Diverse.

Deutiche Dogge, Brachtegem. plar, gut gez., billig gu bert. Oranienftr. 34. 1407 Tauben, Gibinger Beiflopic, ju verfaufen. Bierftadt, Erben heimerftr. 26.

Abbruchmaterialien, in Senfter jeber Grobe, Tu-ren, Sausturen, Abichlufturen, Schiefer, Bretter, gutes Bau-holg in jeber Starte, Badfteine, Ganbfteine, Ganbftein-tritte, Mettlacher Blatten und bgl. mehr billig abzugeben bei Chrift. Bilgenruther, Blücher-ftrage 20, Telef. 3301. 14703

Große Rinberbettftelle (Solg. fof. billig gu verlaufen. munbitr. 20, 3. St. r.

Wegen Aufgabe einer Restauration

fofort zu vertaufen : Wirtfcafts. Dedbetten, 5 Zofas, Tifche. Rudenfdrant, einzeine Rof. baare u. Ceegrasmatragen. Blücherftraße 44, 1 r.

Betten, Diwan, Spiegel gu berfaufen. Karlftraße 82, Sth., 1867

1 Frad u. Wene, fast neu, mit feib. Futter, billig zu vert. Gueisenaustraße 16. 1386

Erfte Qualitat Miftbeeterbe berfaufen. B. Merten, pheimerftr. 117. 9966 2Beinjaffer, 30/2 Stud fomie fleinere Faffer ju verfauf. 14343 Rheinftraße 91.

Ein gebr. Coupe, i. gut. Bu-frande, faft neu, u. 1 Braed b. gu berfaufen.

herrnmühlgaffe 5.

Abbrudematerialien, Turen, Fenft., Bau- u. Brenn-holg, Borben, Canbsteinplatien u. Tritte und sonst versch, bil-ligft Bauftelle Maingerftr. 41b, Bahnhof, ober Ableritt. 54- 1. Chriftian Gruber. 14836

Mehrere Btr. berich. Gorten gebr. Binterapfel 3. berfaufen. Bleichftr. 18, 2. Gt. I. 1895

Gaifer für Rrauftanber in allen Grö-ben billigft. Beinhandlung Friedrichfir, 48. 5182

Gine Heberwenblich-Rabma fdine billig gu bert. Babnhof.

Feberrollen von 20-80 gir. Tragfraft billig zu verfaufen. Dotheimerftr. 85. 1401 Gine gebr. Standy u. Bieg.

mafdine bill. gu bert. Berrn mühlgaffe 5. But erhaltener Dinterpflug u. 2 Siehtarren billig gu bert

Marfirage 14. eichtung gum 1. Jan. bill. g. b. Gine vollft. Rolonialm .- Gin-Ablerstraße 20 .

Betroleum-Deigofen billig abzugeben. 1412 Hellmundftr. 14, p.

Thete, Schrante und Tifdje febr preiswert gu verfaufen Babnhofitr. 10. 1416

Motorrad, 31/4 %S., wie neu, gut laufend, für 280 M 3. bert. Ringfirde 4, p. Cehr gutes Blad mit Greis frage 22, Bureau. 1425

Bollft Editoff. Ginricht. 11. Borate 1. verf. Rab. Grp. 9755 1 neuer 2. Spanner. Pagen a. b. Felbitr. 10.

Muichelbetten

neu. à 55 N Mauenthaler-ftrage 6 pt. 14520

Kaufgesuche.

helmatis-od. Binghang fofort b. bober Uniahl, gu taufen gefucht. Geft. Angebote unter A. C. D. 8204 an Rino. Moffe, Grantfurt a.D. Bermitiler verb

Aushängehaften

(Glastaften) ca. 140 em lang, 55 em bod, gut erhalten, 31 faufen gefucht.

Angebote mit Breis unter 23. 696 an die Erped, bes Wiesbad General Angeiger.

Ein Karrenpferd

au faufen gesucht Koblenhandlung

Unterricht.

Bringeb. Dame (Reuchatel, dweis), etwas mufit., welche bie trang, engl it, beutiche Sprache in Bort u. Cdrift beberricht u. langi. Erf. im Unterrichten befigt, fucht Ctellung in vorn. Familie Boll. Familienanicht Beb Br. Ref. Offert Fri Luicher, p Abr. Bige-Rouful Bod, Murnberg, 14813

Akademilde Zuldneidelbule von Grt. Joh. Stein, Zuifenplag I a, 2. Ctage. Erfte n. allefte Radifdule

am Plate 14399 für die fümtl. Damen und Rindergard. Berliner, Wener, Engl. u. Barifer Schuitt. Gründs liche Musbild. für Schneider und Direfti. Aufnahme tagl. Roftume werden zugeichnitten und einge-richtet, Taillen und Rodich, von 75 Bf. bis 1 Mt. Baten in Größen in Stoff und Pad, mit und obne Ständer, auch nach Day, ju Gabrifpreifen."

Verloren.

gefommen: 1 Schreinerfarren, grün geitt., 1 Rob, n. Speichen. B. Anf. w. gew. Abzug. Lopheimerftr. 123, 5063

Verschiedenes.

Winternartonein

Ebüringer Giertartoff:in. Brantenthaler Raiferfrone, Brandenbg. Dabertartoffein jomte alle anberen Sorten find fters ju baben Obfis u. Bartoffels Gronhandig. Chr. Knapp, — Wellrissfn. 18. Teleion 3129

Mepfel (à Pfund 7 3) gu berfaufen.



sten glanz Hoch-

Fritz Schulz jun. A.-G. Le pzig

preismerten reinwollenen ialitäten, modernen Farben, janter Appretur, Mufter deagnter foftenfrei, liefert Hermann Bewier, Sommerfeld (Bet France a O)

faufen am beiten 30pfe bei 14061 H. Giersch, Golbg. 18, 1. Laben v. b. Langg.

Privat: Mittago u. 21 end: Berlenbad, Beftenbftr. 18, 2,

Ber erreilt genaue Mustunft in allen Steuerfachen ? Offerte erbitte unt. Ds. 698 an die Erped. d. Bl 5071

Alie Arbeiten für die Schreibmaschine fertigt billig and tadellos an Helene Horn, 14341

Luisenstrasse 41, part (Wrundgraber!

Abladeplat. Rah. Exp. Tod

Delicia-Rattenkuchen, H usrieren unschädtlich. 6 mal prämii-rt. Mehr. 100 Anerk-nn. Dose 0,50 n. 1,00 M. b. E. Moebus. H. Roos Nachfl., Walther Walther Schupp, Louis Schild 14840

Grosse Stiftung

für dronifc Rrante und burd, Leiden fchaiten nervenruinirende Gine bodiberiige Geichwächte. aus Dantbarfeit Dame hat 10 000 Dit geftiftet gur Berausgabe eines Berfes über bir neuentbedte Radiopathie, Die ibre Beilung in in überraidenber Weife berbeigefübet bat. Barienten fonnen fich jest ichon. barum bemerben. Es wird pom N-w-York-Institute of R-diopathy, 16 rue Bechaumont, Paris an alle verlandt, die per Boftfarte bas geftijtete Bert Beppelin" fostenfrei jur Durdiften verlangen ober ba nachftens einer ber Profefforen nach Deutide land tomme, beffen toftenfreien

60 Pf.

Schellfische 40 Pf.

Seehedit 60 Pt. cratiche litidie 25 Pf. Merians 50 Pt. Schollen 80 Pf Beilbutt 80 Pt.

bis 1 Mk. Ladisforell. 2.50 Angelichellf. 60. Oitleederich 30. Lebendir. Bachforellen 2.50M. Rougets 80 Pf.

> Lebendirliche Karpfen 60 Pf.

Großer Mallenlang Karpfen 5000 Pfund

lebendfr. vom Fang 60 Pf. pro Pfd. garantiert reinschmeckend.

J. J. Höss,

Markiplaiz 11. Telefon 173 a; 3488.

Heute kommt wieder ein

Heilbutt von 200 Pfd. im Ausschnitt, pro Pfd. 80 Pf.

Bestellungen für Frelfag bitte möglichst schon heufe aufzugeben.

Gegründet 1886.



453.

Telephon

Bekannt für nur beste Qualitäten!



Empfehle: Cablian, ganger Fisch 30, im Ausschnitt 40 Bf., Schellfich groß 35 Bf., 2—4 Biunder 40—50 Bf., kleine Schellfiche 20 und 25 Bf., Merlans 40—50 Bf., Bratichollen 40 Bf., Nordfeei hollen 60—70 Bf., fleine Steinbutte 1.20, Bortions. Seezungen per Stud nur 1.—, Limandes. Jander 1.—, hochseine Rheinzander Stud 1.20—1.50, lebendfrische Section 1.20, Niejenheilbutte (prachivoll), im Ausschnitt von 1.— an, Lachsforellen, rotil. Salm im Schnitt 2.—, allerseinste Angelichellisiene 60 Bf. Cablian rotfl. Calm im Conitt 2 .- , allerfeinfte Angelichellfifche 60 Bf., Cablian erfte Qualitat 60 Bi., Sechecht im Schnitt 60-70 Bf., lebende Sechte, Rarpfen, Schleien, Forellen, Male, Rrebie, Summern billigft.

Große Auswahl in marinierten und geräucherten Gifchen. Beftellungen "echtzeitig erbeten.

Karpfen 60 Pf.

Kabeljau 25 Pi. Ausschn. 40 Pt. S:elachs 40 Pf. Backlische obne Giften 30 Pf. t m. m1250.80b.

1 31. Zander 1 M. Bagel - Kabeljan 60 Pi. Edit Rheinsalm 5 M.

billigst. Rheinzand. 1.60, kleine 1 M.

lib Bummer eta



14783

ıft

74

e

41

194

irischen u. amerikanischen Systems,

neueste Modelle u. best. unter Garantie tür tadellosan Brand.

bsolut geruchlos. Alleinverkauf der best n belgischen

"Ardent"-Petroleunheizöfen. Ofenschirme

Kohlenkasten. arparteste neueste Muster.

Verdampfschalen Kohlenfüller.

sowie sämtl. Fenerges räte empfiehlt in grosser Auswahl

D. Jung Kirchgasse 47.



Bremerhavener Fischhalle

1 Faulbrunnenftrage 1 Eclefon 2317

writh Cemboth.

Badidelifid per Bib. 20 Pf. Rordiceidelifid 23-85 Bi Seigoländer per Pfd. 60 Pf. i. Rablian per Pfd. 40 Pf. i. Andianitt. Limandes p Pfd. 60—80 Pf., Gr. Echollen, 70 Pf., Angel Kabliau 60 Pf. i. Musichnitt, Cechecht p. Bio. Bismard, Senjen. Tomaten: heringe, 3 St. 25 Pf., Riefenrollmops, Sardellen, Kardinen, Secaal u. Bering in Gelee, Boll Bering, Prima 6 St. 35 Pf., ff. ger. Lache, Mal, Alundern, Rieler Budlinge, jed. abend 6 Uhr fei d gebadene Fifche. 14344

Unterzeuge

Unterjacken u. Hosen, No mal emden, Leibhosen 14838

Crosse Auswahl, Billige Preise. Friedr. Exner, Wiesbaden, Neugasse 14.

Kenige künstliche Zähne



ass

mit Seifert's Efiesol! Antiseptisch! Hygienisch: Dose 1.50 M.

Depots : mard Apothete ctoria Apothefe en Apothefe ta Siebert a. Schloß.

Sauter, Oranien: Drogerie
tade & tistlonn, Med. Drogerie
ind. Senb, Victoria: Drogerie
Saliencomb, Oronerie Sanitas Baffencamb, Drogerie Canitas meb Schirmer, Rheinaaus Dr. Eanber, Natiovias Drogerie im Roedler, Med. Drogerie delbert Gäriner, Martiftt. 13 affimarie, Aliftätter Bat Gunther, Webergaffe 24 Baul Geiffe, Coiffeut. 1436

einen Winter-Paletot. eine Sportjoppe, eine Loden- oder Jagdjoppe, eines Schlafrock, einen Morgenrock. einen Knaben-Paletot.

einen Knaben-Anzug, eine Jagdweste

zniegen.

von meiner enorm grossen Auswahl. von meiner soliden Verarbeitung, von meinem reichhaltigen Lager in englischen, französischen u. deutschen Stoffen

zur Anfertigung für Massgarderobe, von meinen wirklich billigen Preisen

14845

0

Kein Kaufswang. Beachten Sie meine 7 grossen Schaufenster.

Besichtigung meines grossen Warens lagers gerne gestattet.

Telephon 274. Wiesbaden, Telephon 274. Kirchgasse 28|30. Faulbrunnenstrasse 1. Grösstes Spezial-Geschäft für Wiesbaden u. Umgegend.



Leistungsfähigstes Fischgeschäft auch ohne Medaille.

Frickels Fischhallen.

Grabenstrasse 16.

Bleichstrasse 4.

In Biebrich: Rathausstrasse 44.

Von täglich frischer Zufuhr empfehle:

Schellfische | kleine zum Braten per Pfd. 20 Pf. 5 Pfd. 95 Pf. Portionsfische 25 Pf., 2-4-pfündige 35 Pf. Allerfeinste Ho.I. Angelschellfische 40-60 Pf. Kabeljau | 2-5-pfündigen (Dorsch) à Pfund 25 Pfg. In fetten, im Ausschnitt 40 Pf. Allerfeinsten Angelkabeljau im Ausschnitt 60 Pf. In floob 18 phosph 1 I floob 18 phosph 10 Pf.

Hochfeiner Sezhecht. is Fisch 40, ohne Kopf und Gräten 60 Pf.

Heiloff in Alsse nill 90 | f. Rouge 50 Pf.
Lebendfrische Brathechte Pid. 60 Pf. Bratzander 80 Pf.
Frische grüne Heringe Pfund 25 Pfg.

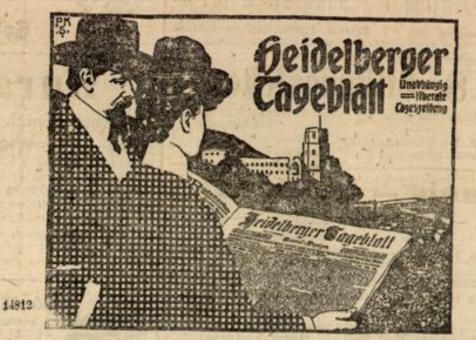
Lebendir. Rheinbackfische 25, Bresem 50, Barsche 60 Pf.
Rotzungen (Limandes) 60 - 80. lebendir. Zander 80. Hechte 1 Mk. Blanfelchen 1.50, Backfische ohne Gräten 30, Merlans 40, Bratschollen 40 Ff..

II. 1011. Sold im Ausschill 1.50, Richsold Mk. 5.00, Loustrellen Mk. 2.50.

Lebende Karpfen. Schleie, Anle, Bachforellen, Krebse. Hummer etc.

Frische Nordseckrabben Pfd. 50 Pf., fr sche Seemuscheln 100 Stek. 60 Pf.

Grösste Au wahl, grösster und schnellster Umsa z am Platze
in geräucherten und marinierten Fischen, Fischkonserven.



Amtliche Anzeigen.

Befanntmadnug.

Rreitag, den 23. Oftober 1908, mittags 12 uhr. wird im Saufe helenenttraße 24; 2 Schreibitiche, 1 Buffet u. a. m. ditentlich zwangsweife verfteigert. 14780 2Birsbaden, d. 22. Oft. 1908 Schweighofer, S.-Gerichtsvollz.

Kartoffel-Lieferung.

Die Leferung unieres Bedarfes an Kartoffeln, girfa 430 Zeniner, gute Sorte, foll im Submiffionsmege öffentlich vergeben werden.

Berichloffene Offerten nebst Broben sind bis gum 31. bs. Mis. aut dem Bureau, Bleichitraße 1, in den Geschäftsftunden einzureichen und erfolgt deren Eröffnung an diefem Lage, voemittags 11 Uhr, in Wegenwart ber etwa ericbienenen Cubmittenten. Die Lieferungsbedingungen tonnen vormittags von 9-12 Uhr

auf Dem Bureau eingesehen werden.

Biesbaben, Den 19. Oftober 1908. Der Borftand Des Mrmen Bereins (@. B.),

Schreiber

14895



Plakate mit Aufdruck: "Süsser Apfelmost" "Apfelwein" "Metzelsuppe"

u. s. w.

Jeder andere gewünschte Aufdruck in kurzer Zeit.

Buchdruckerei des Wiesbadener General-Anzeigers Konrad Leybold.

Feinst. Angel-Schellfisch p. Pfd. 50 Pf. Cabliau

Rotzungen Steinbutt

50 60

empfiehlt Aug. Morthener, Nerostrasse 26. Telefon 705. Telefon 705.

Veränderungen im Familienstand

der Stadt Biesbaden.

Geboren:

Am 14. Oft. bem Mildy-bandler Worit Mung e. G. Juling.

Am 16. Oft. dem Eisenbahn-portier Wilhelm Krämer e. S. Georg Wilhelm. Am 16. Oft. dem Bürobor-

Aufgeboten: Sausbiener Bilbelm Guftab

ma Römelt geb. Sommer baf. Ruhrmann Rarl Scheid hier, mit Anna Ullrich bier.

fteber Guftab Keglau e. S. Abolf Wilhelm Bhilipp. Am 19. Oft. dem Kaufmann Safob Runge e. T. Barbara Regina. am 17. Oft. bem Gartner Rudolf Marten e. T.

Raufmann Sugo Ginger bier, mit Frieba Jubith bier. Liffel in Sobenmolfen, mit Brau Bermine Mathilbe Gel-Schloffergehilfe Jul, Stief-bater hier, mit Auguste Abol-fine Alwine Gorg bier.

Berebelicht:

Rigl. Oberleutnant Rulefin von Afeift in Berlin, mit Frau Chith Mart geb, Berwind bier. Geftorben:

Mm 19. Oftober Taglohner | Seinrich Spahn and Bierftabt,

3m 20. Oft. Marie geb. Rir. der, Chefrau bes Tunderge-frifen Karl Hartmann, 27 3.

Am 21. Oft. Sans, 5. 8. Schachtmeifters Bilhelm Arlt,

Am 19. Oft. Schüler Grid.

Gonial. Standegamt.

Königl, Schauspiele.

Donnerstag, ben 22. Dft. 1908. 227. Berfiellung.

(Bei aufgebobenem Albonnement.) Bur Feier bes Allerhöchften Geburtstages Ihrer Rajeitat

ber Raiferin und Ronigin; Siegfried.

In drei Aften. Zweiter Tag aus der Trilogie "Der Ring des Ribelungen" von Richard

Bagner. Berfonen:

Siegfried Bett Benfel. Berr Sente. Berr Schut. Der Bandecer Berr Ermin. Herr Braun. Jainer Erba Brunnbilbe

Bran Leffler Burdard. Stimme des Baldvogels Frau Dans Zoepffel. Schauplat der Dandlung: 1. Aft: Eine Felfenhöhle im Balde, L. Alt: Tiefer Baid.

3, fitt: Bilbe Gegend am Buge eines Felenberges, bann auf bem Gipfel bes Brunnfilbenfteines. Deufitalifde Leitung: herr Brofeffor Schlat. Sere Regifieur Rebns.

Derr Bofrat Gold. Nach dem 1. und 2. Afte finben Baufen von je 12 Minuten fratt.

Deforative Ginrichtung:

Abanderungen in der Rollenbefehung bleiben für den Rotfall porbehalten.

> Erhühte Breife. Enfang 61/4 Uhr. Enbe gegen 111/4 Uhr.

Freitag, ben 23. Oftober 1908. 228. Borftellung. 3. Borftellung. Abonnement M. Martha.

Oper in 4 Aften (teils nach) einem Blane Des Gt. Beorges) B. Briedrich. Mufit bon Unf. 7 Uhr. Gewöhnl. Breife.

Residenz-Theater.

Direftion: Dr. phil. D. Raudy. Bernipred-Anighlus 49.

Donnerstag, 22. Oftober : Dupendfarten gültig. Bunfaigerfatten gultig.

Bum 12. Dale. Renbeit! Die blane Mans.

Schwanf in 8 Atten v. Mleganber Engel und Julius Bornt. Spielleitung: Ernft Bertram. Berfonen:

Fanchon Ducloir Agnes hammer Lebabieu, Direttor ber Gifens bahn Baris-St. Cloud Einft Bertram

Goeline, beffen Frau Rojci van Born

Cajar Robin, Gefretar

Clariffe, beffen Frau Marg. Schwarzfopt Georg Nüder Philippe de Rapaffol Rub. Milmer Coonau

Reinhold Dager Mathieu, Dieney Curien friendfi Lubwig Repper Bour boire Max Lubwig Willy Schafer Gin Berr mit Glase Ruri Feiftmantel Der Kommilier Friedt, Degener

Roje, Ramnucmaoden bet Fandon Mi Mlice Barben Georgetic, Rammermadden

bei Robin Lidby Balbow Selma Buttfe Ein Piccolo Bwei) Georg Albri Romm fijonare) Frig Berborn

Ort ber Banblung: Paris. Der 1. Alt fpielt in Direftions. bureau ber Gifenbabu Baris: Gt. Gloub, ber 2 Mft in ber Bobunng von Fandon Ducloir, bri 3 Alt in Robins Wohnung Roch bem 1. und 2. Afte finden größere Baufen ftatt.

Der Beginn ber Borftellung, sowie der jedesmaligen Afte erfolgt nach dem 3. Gloden-Aufang 7 Ubr. — Ende nach I Uhr.

Freitag, ben 23. Oftober : Dubenblarten gultig.

Bunfzigerfarten gultig. Reu einftubiert! Bum 12. Male: Bater und Cohn". Luftspiel in & Aften von Guitov Espignu. Für die deutsche Bühne bear-beitet von Audolf Presber.

Dolks = Theater. Raiferfaal. - Direftion Sans Wilhelmb.

Donnerstag, 22. Offober : Bum 11. Male: Giner von unf're Leut'. Boffe mit Gefang in 3 Aften (6 Bilbern) nach O F. Berg von D. Kalisch. Mufit von Stolz und Conradi.

1. Aft 1. Bild : "Am Borabend großer Ereigniffe", 2. Bild "Alfres und neues Teftament". 2. Aft : 3. Bild "Bie du mir, so ich dir", 4. Bild "Der Beder zur rechten Reit". 3. Aft. 5 Bild "Die ge-sährliche Apathete", 6. Bild "Zum billigen Mann".

In Scene geset von Arthur Schöndorff. Musikalische Leitung Herr Kapells meister Wild. Clement. Berfonen:

Stoffel, Apothefergehilfe Courad Lochunfe Be urich Recb Sternfels " Grübauf, Schloffermeifter Emil Romer

Erneftine, feine Tochter henny Delern Biaat Stern, Sanbelsjube Arthur Coonborft Tante Boritiched Lina Tolbte Tante Rubig Ottilie Grunert Tante Rubig Ottilie Gruner Tante Schnabel Runi Clement Schabel, Apothefer

Mithur Rhobe Duder, Gerichtsbeamter Mifred Beinrichs Ein Kriminalbeamter Baul Raifer

Berger, Gefängnismarter Proulein Distant Marg. Samm Ein Lebrjunge Melly Lenard Ein Lebrjunge Di Gin Dienjemabchen

Bedwig Körner Eine arme Frau Clotilde Gut. en Bereles, Trodler Artbur Rhobe Eine mannliche Stimme. Schloffers gefellen,

Ort ber gangen Handlung: Gine Großitadt Seit: 1830 Kassenöffn. 1,30 Ubr — Anfang 8,15 Uhr. Endenach 10 Uhr.

Freitag, ben 23. Offober: Abends 8.15 Uhr. "Philippine Betfer".

Walhalla = Theater. Direftion: D. Rorbert. Donnerstag, 22. Oftober : Abends 8 Uhr:

Giftes Gaftfpiel von Fraulein Mima Gaceur aus Berlin und herrn Ruboli Frengel

pom Bilbelm:Theater in Magbeburg Bum 30. Male! Die Dollarpringeffin.

Operette in 3 Aften von A. Dt. Billner und Grünbaum. -Mufit von Leo Fall. Leiter ber Borfiellung: Oberregiffeur Frang Felig. Dirigent: Kapellmeifter Seudel Stoger.

Berjonen:

John Conder, Brafibent eines Roblentrufts Milice, feine Toditer.

Alice, jeine Tochter, Did, jein Reffe, Friedr, v. Ahn Daify Grap, jeine Richte Marianne Dergfa Bredn Wehrburg Eb. Nofen Breby Wehrburg Cb.

Rurt Klemich Olga Labineta, Chanfonette im Löwenfäfig. Aba Monte Tom, Couders Bruber, Mag Brandt

Wif Thompson, Wirtschaf. Anna Roesgen terin, James, Sammerbiener bei Couber, Mar Drog Bill. Chauffeur, Fr. Schimanet Schreibmafdinen-grauleins, Chanjonetten, Gafte, Diener-fchait, Gepadtrager.

* Mice Frl. Mima Saccur Der 1. und 2. Aft fpielen int Remporter Bala:s bes Milliar-bars John Couber; ber 3. Aft im Landbaufe Fredhs im Alice-bille (Kanada).

Einlaß 71/4 Uhr. Anfang 8 Uhr. Die Raffe ift geoffnet morgens bon 11-1 und abende von 6 Uhr ab.

Greitag, ben 23. Oftober : Bweites Gaftipiel von Fraulein Mma Saccut

Die Inftige Bitwe. Operrette in 3 Aften von Biftor Leon und Leo Stein, Musit von Frang Lebar

* Hanna Glawari Grl. Mima Coccur.

Kurhaus zu Wiesdauen. l Freitag, 23. Okt.: Mall-coach-Ausfüge ab

Kurhaus: Vorm. 1030 Uhr: Neroberg, Griechische Kapolle, (Besichtigung) and durch Wiess baden (Preis B Mark)

Nachenttags 3 Uhr: Klarens rat, Tannusblick, Georgenborn, Schlangenbed und zurück (Preis 5 Mark).

Abonnements - Konzerte. Nachm. 4 Uhr:

Leitang: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapelimeister. 1. Ouverture pur

Op Si j'etais A. Adam 2. Nocturno aus der F-dur-Serenade S. Jadassohn

S. Suite Peer Gynt E. Grieg Frahlingsmorgens stimmung. Ases Tod. Anitras Tanz.

In der Halle des Bergkönigs, 4. Preginiera für Violonee lo und Streichorchester O. Dorn So o Vio'one Il:

Herr M. Schildbach, 5. Ouverture z. Op. Die lustigen W+iber" O. Nicolal 6 Vorspiel zar

Oper Loben-R. Wagner 7. Balletmusik aus der Oper "La Gisconda" A. Ponchielli 8. Galopp chro-

F. Liszt. m tique Abenda 8 Uhr: Leitung: Herr Kapelimeister Hermann Irmer. 1. Kriegsmarsch

F. Mendelssohn 3. Onverture. zur Oper "Die Siziliani-cho Vesper" G. Verdi Variationen aus

aus "Athalia"

dem Kalser-J Haydn Quarteti 4. Festpolanaise Joh. Svendsen 5. Ouverture zur Oper "Dinorah"

G. Meyerbeer Orgel: Herr E. Wembeuer. 6. Tarantelle aus Venezia e Na-

poli* F. Lisat A. Läschhorn 7. Abendruhe 8. Grues aus Bad Soden, Marsch H. Heuss. Stadt Kurverwaltung.

3m Beitfaate ber

Loge Plato

am 22., 23., 24., 25. Cft., abends 8 Uhr (Zonntag: 2 Seiréen, 1/14 und 8 Uhr :

Bunderbare, faft an das Ilm. glaubliche grengende Muffüh-rungen. Gebeimnisvolle Do monftrationen in fabethaft., unteareiflider Bollendung. Ratfelhafte Borgange aus dem Reiche der 4. Timenfion. Cccultionns. Pinchologifate Etwien. Spiritififche Eithung. Physicalisches Medium. Materialifationen. - 6 : Danfenübertragung. Bern. wirfung Ri.fengedachinis Rumerert 3. -, 2. - u 1.50 Mt. Offene Blage 1 Mt. 5062

Sonntag nadmittag ermäßigte Breife.

Billetverfauf taglich von 11- 12 und 3-4 Uhr im Boritellungsjaale und Abendfaffe. Berlin 426 Muffithrungen

Montag. den 26. Oktober, abends 8 Uhr, in der "Loge Plato", Friedrichstrasse;

Konzert

des Königl. Kammermusikers Herrn Aloys Zeidler, vom Königl. Theater (Violine), unter gütiger Mirwirkung der Königl. Opernsänge in Frl. Adele Krämer und des Königl. Kapel meisters Herra A. Rother (Klavier).

Programm:

III Konzert, v. Saint-Saéns, II. Satz a. d. Konzert v. Rich. Strau-s, Polonaise v Laub, I Satz a. d. Konzert v Mendelssohn (Aloys Zeidler), Lieder v. Ries, Stbelius, Schäffer, Weingartner e.c. (Frl. Krämer).

Marten im Vorverkauf zu 3 und 2 Mk. sind zu haben in den Musikalienhandig d Herren Schellen-berg. Gr Burgstrasse und Wolff, Wilhelmstrasse 12. An der Kasse 4 und 3 Mk. 513)

Männer-Gesangverein "Union"

Conntag, ben 25. Oftober 1908, abende 8 Uhr, im Saale ber "Bartburg", Camelbacherftrage 35:

unter geft. Mitwirfung ber Rongertfangerin Grau Camilla Deuft (Copean) und bes Zonfunitiers herrn Rart Deuft (Bioline). Rlavierbegleitung: Berr Bianift 3. Grobmann. Leitung: herr Dufiflebrer Stob. Derber.

Rad Schlug bes Rongertes:

_ Ball __

Leitung: Berr Tanglehrer I. Deffer.

Dir laben bieren unfere merten Ditglieder, famte Freunde und Gonner bes Bereins freundlichft ein,

NB. Programme, welche ju freiem Eintritt berechtigen, find bei bem I. Borfibenden barn Theodor Schleim, Schulberg 27, towie in ber Mufifalienhandlung von A. L. Genft, Nerofirage 1, ju haben.

Gefellichaft Sangrefreunde.

Countag, ben 23. Oftober 1908, von nachmittags 1 Uhr ab im neuen Saale ber Turngefellichaft zu Biebrich, "Bur Stadt Biesbaben" Biesbabenerftraße. Feier bes

pogu Freunde und Gonner ber Befellichaft freundlichft einlabet Der Boritand. NB. Die Beranftaltung findet bei Bier ftatt und bei jeder Bitterung.

Tunis - Nordatrika

— (Grand-Hotel.) — Schönste Lage in der Avenue de F auce.

Haus I. Ranges mit jedem komfort versehen. - Unter deutscher Leitung. -

Personenaufzug Wintergarten. Elektr. Beleuchtung Bis 1. Januar Preise bedeutend ermässigt. Direktion: Paul Bogner.

Zweiggeschäfte: Kurhaus, Bad Boll und Hotel Victoria, Sa è, Lago di Garda,

Verkehrs-Tag in Mainz,

Sonutag, den 25. Oktober 1908. Grosse Herbst-Schaufenster-Dekoration.

Von 10 Uhr vorm, bis 4 Uhr nachm. and im Kurfür-tl. Schlosse die Gemälde-Sammlung, das Röm-Germanische Zentralmuseum, das Gutenbergmuseum und die Sammlung des Vereins Rheinischer Geschichte und Altertümer bei freiem Eintritt gesöffnet. Von 12 bis 1 Uhr nachm. Promenadekonzert auf dem Schillerplate (Paroloma-ik), ausgeführt von der Rapelle des 1. Nass. Inf.:Regts. No. 87 unter Leitung des Herrn Musiks direktors F. J. Muschke. 3 Uhr nachm. Extravorstellung im Staditheater: "Die lustige Witwe Op-rette in 3 Aksen von Viktor Leon u. Leo Stein. Musik von F. Lehar. 3 Uhr nachm. Theatervorstellung im Köherhof: "A menransch und Edelweise". Oberbayrisches Volk-sück in 5 Akten. Von 3 bis 5½ Uhr nachm. Promenadekonzert auf dem Markt, ausgeführt von der Kapelle des 2. Nass. Inf. Regts. No. 88 unter Leitung des Herrn Kapellmeisters Jung Von 3 bis 5½ Uhr nachm. Promenadekonzert auf der Kaiserstrasse, ausgeführt von dir Kupferbergschen Kapelle unter Leitung ihres Schlosse die Gemälde-ammlung, das Rom.-Germani-che Zentral-Ubr nachm. Proposisekonzert auf der Kaiserstrasse, augeführt von dr Kupferbergseisen Kapelle unter Leitung ihres Kapellmeisters Herra M Geier. Von 3 bis 5 ½ Uhr nachm. Proneinsiekonzert auf dem Neub unennpiata, ausgeführt von der Kapelle des Magel bu g. Dragoner-Regts. No 6 miter Leitung des Heirn Kapellmeisters O. Barche Von 3 bis 7 Uhr nachm. Proneinsiekonzert auf dem Leichlof ind Krischgarten-Augustingestr-Graben Nachmittags und abends Konzerte in olgenden Lokalitaten: Kötherhof, Ro er Kopt, Schöfferbof, Weisser Ross, Heilig Geist, Stadt Main, Zum Storchen, Zum Hirsch (Graben). Von 3 bis 11 Uhr Grosse Vorutelung in Uniontheater, Neubrunnenpiatz. Weber's Kinematograph, Grosse Bleiche und Roeinstrasse, Thalia-Theater, Sr öfferstrasse und Tonbito-Theater Tritonplatz. Abends 7 Uhr Festvorstellung im Stadttheater, "Hoffmanns Erzählungen". Komis he stellung im Stadttheater, Hoffmanns Erzählung u. Komis he Oper in 4 Akten von Offentach. Abends 7 Uhr Theater vorstellung im Kötherhof, Dar Dorfpfarrer. Oberbayrisches Volksstück in 3 Akten. Abends 8 Uhr in der Stadtha le Wohl Stigkeit -Konzert des Mainzer Sängerbundes (Protektor Herr Oberbürgermeister I'r. Gö telmann; zum Besten des Hillsvereins Hinterblieb von Geisteskranken in Hessen. Einteitspreis 50 Pfg., Vorverkanf 40 Pfg. E 15 An diesem Tage sind die Ladengeschäfte von

vormittags 11 Uhr bis abends 7 Uhr geöffnet.

Nur noch kurze Zeit! Wiesbaden Wiesbaden

N kolasstrasse

vis-a-vis der Goethestrasse

Heute Donnerstag von 1/,8 bis 11 Uhr abends:

Grosser Gala-Elite-Abend

Festliche Beleuchtung des ganzen Welt-Etablissements.

Grosse Konfeti- und Supan in-Schlacht

Prach volle Desorationen.

Jede Dame und jeder Herr erhält

beim Eintritt ein Andenken. Täglich geöffnet

von nachmittags 4 bis 11 Uhr abends. Gogen jedes Unwetter geschütztes Unternehmen.

Mittagskarte

Walkalla Restaurant

Burg-Café

zwischen Königl. Schloss und Theater

Gr. Barrett. 10 Wiesbaden Telefon 1027 empflehlt feine gut gepflegten Biere, als Bitfener Urquell, Mandner Lowen. und Pfungeadter Egport, fowie Beine ans bei Rellereien von herm. Brot & Cobn und Rgl. Soflicierant Ruthe, Sturhaus, Lifore von Macholl, Bols, Foding et font

gang besombere feine Original Biener Ruche. Bor und nach bem Theater fiets fleine falte und marme Platten Die Direftion:

Ming. Gigenfeber.



Masauer Hof, Sonnenberg. Morgen Preitag: Sehlachtfest. 5128 Es labet höftichft ein 29ith, Frant.

THE THE STATE OF THE PARTY OF T